

# **Polizeivollzugsdienst (B.A.)**

## **Schutz- und Wasserschutzpolizei**

**(Aufstiegsbeamtinnen und -beamte)**

**modularisiertes**

**Curriculum**

**des Fachbereichs Polizei**

Neufassung (Stand 08.02.2021)





Teilmodul 1.1 - Personalentwicklung in der Landespolizei .....	45
Teilmodul 1.2 - Gleichstellung und Mitbestimmung .....	46
Teilmodul 1.3 - Verwaltungscontrolling .....	47
Teilmodul 1.4 - Umgang mit innerbetrieblichen Auffälligkeiten .....	48

## **Modul 2 - Vermögensdelikte; Kapitaldelikte; Todesermittlungen ..... 50**

Teilmodul 2.1 - Vermögensdelikte .....	50
Teilmodul 2.2 - Todesermittlungen, Vermisstensachen und Kapitaldelikte	52

## **Modul 3 - Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung ..... 55**

Teilmodul 3.1 - Ermittlungen bei Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	55
Teilmodul 3.2 - Tatbestände und Eingriffsermächtigungen.....	57

## **Modul 4 - Aufnahme schwerer Verkehrsunfälle; Umgang mit Opfern und Angehörigen ..... 60**

Teilmodul 4.1 - Verkehrssicherungspflichten .....	61
Teilmodul 4.2 - Aufnahme schwerer Unfälle, Abschleppen von Fahr- zeugen .....	62
Teilmodul 4.3 - Umgang mit Tod, Sterbenden, Suizidalen und Angehörigen.....	63
Teilmodul 4.4 - Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern.....	64
Teilmodul 4.5 - Praxistraining .....	65

## **Modul 5 - Veranstaltungen, Versammlungen und Arbeitskämpfe..... 67**

Teilmodul 5.1 - Veranstaltungen, Ansammlungen .....	67
Teilmodul 5.2 - Versammlungen, Aufzüge und Arbeitskämpfe .....	68
Teilmodul 5.3 - Politisch motivierte Kriminalität .....	71
Teilmodul 5.4 - Praxistraining .....	72

## **Begleitende Trainings ..... 74**

Sprachtraining Englisch (Wahl) .....	74
Sprachtraining Türkisch (Wahl) .....	75
Sprachtraining Dänisch (Wahl) .....	76
Sport und Schießen .....	78

## **Abschlussstudium..... 79**

### **Modul 1 - Interkulturelle Kompetenz; internationale polizeiliche Zusammenarbeit ..... 79**

Teilmodul 1.1 - Polizei in Europa; Historisch begründete Interdependenzen; Internationale Zusammenarbeit.....	80
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Teilmodul 1.2 - Internationale Wochen: Internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts .....	82
Teilmodul 1.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	83
<b>Modul 2 - Besondere Formen der Kommunikation; Cybercrime .....</b>	<b>84</b>
Teilmodul 2.1 - Öffentlichkeitsarbeit .....	85
Teilmodul 2.2 - Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Umgang mit psychisch gestörten Menschen; Praxistraining .....	86
Teilmodul 2.3 - Cybercrime .....	87
Teilmodul 2.4 - Kommunale Kriminalprävention .....	89
Teilmodul 2.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	89
<b>Modul 3 - Zuwandererkriminalität; Umweltkriminalität; Branddelikte .....</b>	<b>91</b>
Teilmodul 3.1 - Zuwandererkriminalität .....	92
Teilmodul 3.2 - Umweltkriminalität .....	93
Teilmodul 3.3 - Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen .....	94
Teilmodul 3.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	95
<b>Modul 4 - Organisierte Kriminalität, internationaler Kraftfahrzeugverkehr ....</b>	<b>96</b>
Teilmodul 4.1 - Schwere und Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte .....	97
Teilmodul 4.2 - Betriebserlaubnisrecht .....	99
Teilmodul 4.3 - Internationaler Kraftfahrzeugverkehr .....	100
Teilmodul 4.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	101
<b>Modul 5 - Bewältigung besonderer Einsatzlagen .....</b>	<b>102</b>
Teilmodul 5.1 - Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen ..	102
Teilmodul 5.2 - Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen .....	104
Teilmodul 5.3 - Lebensbedrohliche Einsatzlagen im engeren Sinne; Mitteldistanzwaffe; Praxistraining .....	105
Teilmodul 5.4 - Entführung und Erpressung .....	107
Teilmodul 5.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	108
<b>Begleitende Trainings .....</b>	<b>109</b>
Sprachtraining Englisch .....	109
Sprachtraining Türkisch .....	110
Sprachtraining Dänisch .....	111
Lebensbedrohliche Einsatzlagen im engeren Sinne; .....	112
Mitteldistanzwaffe, Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining, Erstein-schreiter Cybercrime .....	112

**Bachelor of Arts - Polizei  
Schutz- / Wasserschutzpolizei  
(Aufstiegsbeamtinnen und -beamte)  
Grundstudium / Hauptstudium I**

**Modul 1 - Polizei im demokratischen Rechtsstaat; Methodik**

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Polizei in Staat und Gesellschaft</li> <li>▪ Polizeiwissenschaftliche Grundlagen</li> <li>▪ Kommunikation; Soziale Netzwerke</li> <li>▪ Länderübergreifende Zusammenarbeit</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		81 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
	Rechtswissenschaften		34 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium/Hauptstudium I		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>7</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation oder Hausarbeit		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	280 LVS	210 Std.
	Kontaktstudium	127 LVS	
	Eigenstudium	153 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die verfassungsrechtlichen und gesellschaftspolitischen Grundlagen des demokratischen Rechtsstaates</li> <li>▪ erkennen die Relevanz wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens für moderne Polizeiarbeit und</li> </ul>		

	<p>sind zum selbständigen Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können verantwortungsbewusst mit sozialen Netzwerken und anderen Darstellungen im Internet umgehen</li> <li>▪ verstehen die Bedeutung der länderübergreifenden Zusammenarbeit</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.1 - Polizei in Staat und Gesellschaft</b>			
<b>Dozent/in</b>	Pol, VerfR/ER, ÖDR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	56 LVS	
	Kontaktstudium	25 LVS	
	Eigenstudium	31 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Rechtswissenschaften		15 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>▪ überblicken die Entscheidungsprozesse der „Politik der Inneren Sicherheit“</li> <li>▪ kennen und verstehen die politischen Institutionen der Bundesrepublik sowie die Besonderheiten der föderalen Struktur des deutschen Polizeisystems</li> <li>▪ kennen das politische System Schleswig-Holsteins und Akteure der Polizeipolitik</li> <li>▪ kennen die verfassungsrechtlichen und gesellschaftspolitischen Grundlagen des demokratischen Rechtsstaates</li> <li>▪ kennen die Folgen beamtenrechtlicher Pflichtverstöße</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Politikwissenschaft</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick über die klassischen Schichtungstheorien und neuere Differenzierungen nach Lebensstilen und sozialen Milieus</li> <li>▪ Einkommens- und Vermögensverteilung</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Demografischer Wandel</li> <li>▪ Grundlagen des politischen Systems</li> <li>▪ Politikfeldanalyse Innere Sicherheit</li> <li>▪ Polizei und Politik</li> <li>▪ Entscheidungsprozesse und politische Akteure</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Polizei im demokratischen Rechtsstaat <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Freiheit, Gleichheit und Sicherheit als Staatszweck</li> <li>○ Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</li> <li>○ Gesetzmäßigkeit der Verwaltung (Art. 20 Abs.3, Art. 1 Abs.3 GG, Art. 52 LV, § 72 LVwG)</li> </ul> </li> <li>▪ allgemeine Grundrechtslehre <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Geschichte und Begriff der Grundrechte</li> <li>○ Grundgesetz und Landesverfassung</li> <li>○ Grundrechte des Grundgesetzes im Überblick</li> <li>○ Grundrechtsfunktionen</li> <li>○ Grundrechtsberechtigung</li> <li>○ Grundrechtsbindung</li> <li>○ internationale Aspekte</li> <li>○ Eingriff (klassischer und moderner Begriff)</li> <li>○ Gewährleistungen und Beschränkungen von Grundrechten</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>		3 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ straf-, beamten- und disziplinarrechtliche Folgen der Nichtbeachtung beamtenrechtlicher Pflichten im Überblick</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.2 - Polizeiwissenschaftliche Grundlagen</b>			
<b>Dozent/in</b>	SW, PM, RW, Psy		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	98 LVS	
	Kontaktstudium	44 LVS	
	Eigenstudium	54 LVS	

	Sozialwissenschaften	30 LVS
	Polizeiliches Management	4 LVS
	Rechtswissenschaften	10 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können methodische Grundlagen zur Erstellung schriftlicher Ausarbeitungen in konkreten Situationen anwenden</li> <li>▪ kennen die Grundlagen polizeirelevanter Fachgebiete und deren Methodik</li> <li>▪ verstehen die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze für die polizeipraktische Arbeit</li> <li>▪ erkennen die Relevanz wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens für moderne Polizeiarbeit</li> <li>▪ kennen individuelle Lerntechniken und können diese im Studium effektiv anwenden</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Methodik</b>	20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermittlung theoretischer Kenntnisse und praktische Übungen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klausurtechnik</li> </ul>	5 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bearbeitung von Präsentationsaufgaben in Rechtsfächern und sonstigen Fächern</li> </ul>	5 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erstellen von schriftlichen Ausarbeitungen nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche, Materialbeschaffung, Auswertung</li> <li>• Verfassen der Arbeit</li> </ul> </li> </ul>	10 LVS
	<b>Sozialwissenschaften, Psychologie</b>	8 LVS 2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Sozialwissenschaften und die empirische Sozialforschung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gegenstände und Methodik der Sozialwissenschaften, insbesondere in den Fachgebieten Kriminologie und Psychologie</li> <li>○ Einführung in die empirische Sozialforschung</li> </ul> </li> </ul>	

	<b>Polizeiliches Management</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das Polizeiliche Management</li> <li>▪ Grundkenntnisse des Polizeilichen Managements, insbesondere in den Fachgebieten Einsatzlehre und Kriminalistik</li> </ul>		
	<b>Rechtswissenschaften</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Rechtswissenschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überblick über Rechtsgebiete, Beteiligte am Strafverfahren und Rolle der Polizei</li> <li>○ Rechtsquellen</li> </ul> </li> <li>▪ Methodik der Rechtsanwendung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Struktur und Auslegung von Rechtsnormen</li> <li>○ Fallbearbeitung in rechtswissenschaftlichen Studienfächern, insbesondere Gutachten- und Urteilsstil</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.3 - Kommunikation; Soziale Netzwerke</b>			
<b>Dozent/in</b>	Rhetorik, Psy, EL, VerfR/ER, StrR, ÖDR, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	90 LVS	
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	50 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		27 LVS
	Rechtswissenschaften		3 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können rhetorisch geschickt kommunizieren und argumentieren</li> <li>▪ können die rechts- und sozialwissenschaftlichen Aspekte sowie die persönlichen Risiken beim Informationsaustausch im Internet einschätzen und können verantwortungsbewusst mit sozialen Netzwerken und anderen Darstellungen im Internet umgehen</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Kommunikations- und Argumentationslehre</li> </ul>	
	<b>Rhetorik</b>	32 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirksam vortragen und gekonnt präsentieren - Teil 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Grundprinzipien der Rhetorik</li> <li>○ Vortragsstruktur</li> <li>○ Körpersprache</li> <li>○ Lampenfieber</li> <li>○ Stichwortkarten</li> <li>○ Visualisierung und Medieneinsatz</li> <li>○ Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> </ul> </li> </ul>	14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirksam vortragen und gekonnt präsentieren - Teil 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klassische Argumentationsformen</li> <li>○ Die Fünf-Satz-Technik</li> <li>○ Einsatz der Fragetechnik</li> <li>○ Diskussions- und Argumentationssituationen</li> <li>○ Aufgaben des Diskussionsleiters</li> <li>○ Abwehr von unfairen rhetorischen Strategien und Umgang mit Störungen</li> </ul> </li> </ul>	18 LVS
	<b>Einsatzlehre</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundzüge der Kommunikation vor, während und nach Einsatzlagen</li> </ul>	
	<b>Ethik</b>	1 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rollenverständnis von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten</li> <li>▪ ethische Aspekte beim Umgang mit sozialen Netzwerken und anderen Darstellungen im Internet</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	1 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeines Persönlichkeitsrecht (Art. 2 I i.V.m. Art. 1 I GG), seine Ausformungen und Grenzen</li> <li>▪ Datenschutz und Datensicherheit (aktuelle</li> </ul>		

	Rechtsentwicklungen)		
	<b>Strafrecht</b>	1 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ straf- und strafnebenrechtliche Aspekte beim Umgang mit sozialen Netzen unter besonderer Berücksichtigung der §§ 132, 201a, 203, 185 ff., 258a, 353b StGB und §§ 22, 23, 24 KunstUrhG</li> </ul>		
	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>	1 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlasslage zu sozialen Netzwerken und anderen Präsentationen im Internet</li> <li>▪ inner- und außerdienstliche Pflichten von Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten beim Umgang mit sozialen Netzen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.4 - Länderübergreifende Zusammenarbeit</b>			
<b>Dozent/in</b>	SM, RW, PM		
<b>Art der LV</b>	Exkursion, Projekte		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	36 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verstehen die länderübergreifende Zusammenarbeit als wichtigen Bestandteil für überregionale polizeiliche Arbeit</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Sozialwissenschaften/Rechtswissenschaften</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Föderalismus in der praktischen Umsetzung</li> </ul>		
	<b>Sozialwissenschaften/Polizeiliches Management</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisation der Polizei in Bund und Ländern</li> </ul>		

	<b>Polizeiliches Management/Rechtswissenschaften</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ polizeispezifische Zusammenarbeit anhand ausgewählter Beispiele</li></ul>

<b>Modul 2 - Soziale Wahrnehmung; Führung</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der sozialen Wahrnehmung und des Erlebens und Verhaltens</li> <li>▪ Psychische Störungen und Amtshilfe</li> <li>▪ Kriminalität als soziales Phänomen</li> <li>▪ Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		110 LVS
	Polizeiliches Management		4 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium / Hauptstudium I		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	6		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation oder Hausarbeit		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	122 LVS	
	Eigenstudium	118 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Grundlagen der sozialen Wahrnehmung, des Erlebens und Verhaltens und reflektieren diese in Bezug auf polizeiliche Aufgabenfelder</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Kommunikation beim Umgang mit psychisch auffälligen Personen</li> <li>▪ beherrschen die rechtlichen Grundlagen der Amtshilfe</li> <li>▪ verfügen über Standards interkultureller Kompetenz</li> <li>▪ verstehen die Entstehungsbedingungen von Kriminalität, die Rolle der Polizei in der Kriminalitäts-</li> </ul>		

	bekämpfung und kennen ausgewählte Mittel zur Darstellung der Kriminalitätslage <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die psychologischen Grundlagen der Zusammenarbeit</li> <li>▪ kennen die Grundlagen kooperativer Führung und können das Kooperative Führungssystem in ihrer jeweiligen Funktion anwenden</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.1 - Grundlagen der Psychologie</b>			
<b>Dozent/in</b>	Psy		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	26 LVS	
	Kontaktstudium	13 LVS	
	Eigenstudium	13 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		13 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen grundlegende verhaltenssteuernde Prozesse der sozialen Wahrnehmung, der Einstellungs- und Meinungsbildung, der Entstehung und Wirkung von Stereotypen und Vorurteilen und können ihr eigenes Verhalten reflektieren</li> <li>▪ kennen zentrale motivations- und emotionspsychologische Prozesse</li> <li>▪ kennen die grundlegende Bedeutung von Opfer-schutzbelangen</li> <li>▪ festigen ihre interkulturellen Kompetenzen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		13 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wahrnehmung</li> <li>▪ Soziale Urteile und Einstellungen</li> <li>▪ Interkulturelle Kompetenz</li> <li>▪ Konzepte der Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie</li> </ul>		

<b>Teilmodul 2.2 - Psychische Störungen und Amtshilfe</b>			
<b>Dozent/in</b>	Psy, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	36 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen psychische Erkrankungen und Störungen und berücksichtigen deren Bedeutung im Umgang mit psychisch gestörten Menschen</li> <li>▪ können rechtliche Bestimmungen zum Umgang mit psychisch gestörten Menschen anwenden</li> <li>▪ kennen die Grundregeln der Zusammenarbeit mit anderen Behörden (Amtshilfe)</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Normalitätsbegriff, Psychische Funktionen und ihre Störungen</li> <li>▪ Psychopathogenese und Klassifikationssysteme</li> <li>▪ Psychosen</li> <li>▪ Neurosen und Fehlgewöhnungen</li> <li>▪ Persönlichkeitsstörungen</li> <li>▪ Störungen im Alter</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inhalte und Bedeutung des PsychHG,</li> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen bei psychisch auffälligen Personen</li> </ul>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundregeln der Zusammenarbeit mit anderen Behörden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtliche Grundla-</li> </ul> </li> </ul>		4 LVS

	<p>gen (Art. 35 GG)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Amtshilfe im engeren Sinne (§§ 32 ff. LVwG)</li> <li>○ Amtshilfe im weiteren Sinne, insbesondere Vollzugshilfe, Ermittlungshilfe (§ 168 Abs. 2 LVwG) einschließlich der Verwaltungsvorschrift über die Zusammenarbeit mit Ordnungsbehörden</li> </ul>	
<b>Teilmodul 2.3 - Kriminalität als soziales Phänomen</b>		
<b>Dozent/in</b>	Klog, Krim	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch	
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	68 LVS
	Kontaktstudium	34 LVS
	Eigenstudium	34 LVS
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften	30 LVS
	Polizeiliches Management	4 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen die Abhängigkeit der Kriminalität von gesellschaftlichen Prozessen und Entwicklungen</li> <li>▪ kennen die Rolle der Polizei in der Kriminalitätsbekämpfung</li> <li>▪ kennen die Entstehungsbedingungen der Kriminalität und können daraus Ansatzpunkte für polizeiliches Handeln ableiten</li> <li>▪ kennen Instrumente der Darstellung von Kriminalität, können diese bewerten und an der Darstellung der Kriminalitätslage mitwirken</li> <li>▪ kennen die Grundsätze der kriminalistischen Handlungslehre</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>	30 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ formelle und informelle Sozialkontrolle</li> </ul>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalität im Hell- und Dunkelfeld</li> </ul>	4 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anzeigeverhalten, Dunkelfeldproblematik</li> <li>○ Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erklärung kriminellen Verhaltens</li> </ul>	16 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kriminalitätstheorien (Definitions- und Erklärungsansätze), Grundkenntnisse der Anomietheorien, Labelingstheorien, Rational Choice, Sanktionierungstheorien, Soz. Desorganisation, Kontroll- und Bindungstheorien, (neuro-)biologische Theorien, Routine Activity - Approach, Karrieremodelle, Sneaky Thrills, Situational Action Theory, Wechselwirkungstheorie, Two-Path-Theory, General Theory of crime, Theorie der differentiellen Assoziati-on/Kontakte, Subkulturtheorie und Neutralisierungsthese</li> <li>○ Sozialisation (u.a. Familie, Schule, Peer-Group)</li> <li>○ Tatgelegenheitsstrukturen</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalgeographie, Predictive Policing</li> </ul>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Prävention</li> </ul>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begriffe und Zuständigkeiten</li> <li>○ Strafzwecke und -theorien</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktuelle Aspekte der <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kriminalstrategie</li> <li>○ kriminalistischen Fallanalyse</li> <li>○ Darstellung und Auswertung der Kriminalitätslage</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.4 - Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei</b>			
<b>Dozent/in</b>	FOW, Ethik, Psy		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	110 LVS	
	Kontaktstudium	57 LVS	
	Eigenstudium	53 LVS	

<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften	57 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Grundlagen kooperativer Führung und können das KFS in ihrer jeweiligen Funktion anwenden</li> <li>▪ kennen und reflektieren das Leitbild für eine moderne Landesverwaltung in Schleswig-Holstein</li> <li>▪ können Konflikte mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vorgesetzten angemessen austragen</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin in der Landespolizei SH</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Führungs- und Organisationswissenschaft</b>	46 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Organisationslehre <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Organisation der Landespolizei SH</li> <li>○ Organisation und Aufgaben der Kriminalitätskontrolle</li> <li>○ Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>○ Modelle von Aufbauorganisationen</li> </ul> </li> </ul>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Motivation und Leistung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen der Motivation, Motivationstheorien, Arbeitszufriedenheit und Leistungsentstehung</li> <li>○ Möglichkeiten der Förderung von Motivation und Arbeitszufriedenheit</li> <li>○ Selbstverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</li> <li>○ Betriebsklima</li> </ul> </li> </ul>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Legitimation der Führung</li> <li>▪ Führung und Menschenbild</li> <li>▪ Führungsstile <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Autoritäre Führung</li> <li>○ Kooperative Führung</li> <li>○ Situative Führung</li> </ul> </li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertrauen als Grundlage kooperativer Führung</li> </ul>	10 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung und Systemansatz des KFS</li> <li>▪ Systemelemente und Systemziele im KFS</li> <li>▪ Rolle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vorgesetzten im KFS</li> <li>▪ Information und Kommunikation im KFS</li> <li>▪ Führungsprozess als Problemlösungsprozess</li> <li>▪ Zielvereinbarungen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leitbild für eine moderne Landesverwaltung in SH (Sachstand)</li> <li>▪ Gendergap, Diversity</li> </ul>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin</li> </ul>	4 LVS
	<b>Ethik</b>	5 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ berufsethische Aspekte des Leitbildes und seiner Umsetzung in der Landespolizei SH</li> <li>▪ berufsethische Aspekte kooperativer Führung und des Umgangs mit Konflikten in Polizeidienststellen</li> </ul>	
	<b>Psychologie</b>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Gesprächsführung; Auftrag, Weg und Ziel</li> <li>▪ Mitarbeitergespräche: Anerkennung und Kritik</li> <li>▪ Konfliktgespräche: Merkmale von Konflikten, Phasen ungeklärter Konflikte</li> <li>▪ Tools: Paraphrasieren, aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Fragetechniken</li> </ul>	

<b>Modul 3 - Ermittlungsführung; Drogenkriminalität</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung</li> <li>▪ Drogenkriminalität</li> <li>▪ Anhörung, Vernehmung und Befragung</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management		52 LVS
	Rechtswissenschaften		16 LVS
	Sozialwissenschaften		37 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium / Hauptstudium I		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>5</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation oder Hausarbeit oder Klausur		
<b>Voraussetzung</b>	Semestermodul 1, Teilmodul 1		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	105 LVS	
	Eigenstudium	95 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefen das analytische kriminalistische Denken für die Anwendung in der Praxis auch in komplexen Fällen</li> <li>▪ können auch besondere Spurenlagen für die forensische Beweisführung nutzen</li> <li>▪ kennen besondere Problembereiche bei der Bekämpfung der Drogenkriminalität</li> <li>▪ können qualifiziert Anhörungen, Befragungen und Vernehmungen durchführen</li> </ul>		

<b>Teilmodul 3.1 - Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung</b>			
<b>Dozent/in</b>	VerfR/ER, Krim, KT		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	68 LVS	
	Kontaktstudium	34 LVS	
	Eigenstudium	34 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Rechtswissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		32 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen aktuelle Entwicklungen im Eingriffsrecht</li> <li>▪ beherrschen kriminalistisches Handeln auch in schwierigen Fällen</li> <li>▪ verfügen über vertiefte Kenntnisse der forensischen Beweisführung</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktuelle Rechtsfragen zu polizeilichen Eingriffsmaßnahmen (Alkohol, Drogen, Medikamente)</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tatortarbeit in schwierigen und komplexen Fällen</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ spezielle Anzeigenaufnahmen</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbau umfangreicher Ermittlungsakten</li> </ul>		
	<b>Kriminaltechnik</b>		16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Daktyloskopie <ul style="list-style-type: none"> <li>○ schwierige Spurenlagen</li> <li>○ chemische Sicherungsverfahren</li> <li>○ Begutachtung daktyloskopischer Spuren</li> <li>○ AFIS</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ technische Formspuren I <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sicherung durch Abformung</li> <li>○ Beweiswert von Massenprodukten</li> <li>○ Spuren- und Mustersammlungen</li> <li>○ Passspuren</li> </ul> </li> <li>▪ Besonderheiten bei VU / Arbeit mit LUNA</li> </ul>	8 LVS
<b>Teilmodul 3.2 - Drogenkriminalität</b>		
<b>Dozent/in</b>	Klog, Psy, Krim, KT, VerfR/ER, StrNR	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch	
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	52 LVS
	Kontaktstudium	26 LVS
	Eigenstudium	26 LVS
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management	6 LVS
	Rechtswissenschaften	12 LVS
	Sozialwissenschaft	8 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Drogenkriminalität</li> <li>▪ können besondere kriminalistische und kriminaltechnische Probleme in der Drogenkriminalität erkennen und angemessen handhaben</li> <li>▪ kennen die für die Bekämpfung der Drogenkriminalität relevanten rechtlichen Randbereiche</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen der Drogenkriminalität</li> <li>▪ Tendenzen in der Drogenpolitik, insbesondere Drogenlegalisierung (Pro/Contra)</li> <li>▪ Risiko- und Schutzfaktoren in Bezug auf Suchtverhalten</li> <li>▪ Hell-/Dunkelfeld</li> <li>▪ Vier Säulen deutscher Drogenpolitik</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesellschaft und Sucht</li> <li>▪ Ursachen und Folgen von Suchtverhalten</li> </ul>	
	<b>Psychologie</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Suchtverhalten</li> <li>▪ Vorstellung der Suchtkrankenhilfe der Landespolizei</li> </ul>	
	<b>Kriminalistik</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktuelle Phänomene und ihre Bekämpfung</li> <li>▪ Grundstoffüberwachung</li> </ul>	
	<b>Kriminaltechnik</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ spezielle Spurensuche an Btm und Btm-Verpackungen</li> <li>▪ Betäubungsmittelanalytik</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfassungsrechtliche Aspekte</li> <li>▪ Aufenthaltsverbot (§ 201 Abs. 2 LVwG)</li> <li>▪ doppel funktionale Beschlagnahme (§§ 94, 98 StPO; §§ 111b, c StPO)</li> <li>▪ Sonderregelungen für Tatobjekte</li> <li>▪ körperliche Untersuchungen des Beschuldigten (§§ 81 a ff. StPO)</li> <li>▪ medizinische und molekulargenetische Untersuchungen (§ 183a LVwG)</li> <li>▪ Bedeutung des IFSG</li> <li>▪ Vertiefung Anhalte- und Sichtkontrolle (§ 180 Abs. 3 LVwG) einschließlich der Verbundstrategie</li> <li>▪ Verbundstrategie</li> </ul>	
	<b>Strafnebenrecht</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wesentliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>○ BtMG</li> <li>○ NPSG</li> <li>○ AMG</li> <li>○ GÜG</li> </ul> </li> </ul>	

<b>Teilmodul 3.3 - Anhörung, Vernehmung und Befragung</b>			
<b>Dozent/in</b>	Psy, Ethik, Krim, VerfR/ER,		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	80 LVS	
	Kontaktstudium	45 LVS	
	Eigenstudium	35 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		29 LVS
	Polizeiliches Management		14 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Grundlagen der Aussage- und Vernehmungspsychologie und können sie beim eigenen Vorgehen praktisch umsetzen</li> <li>▪ kennen die Bedeutung der polizeilichen Vernehmung im Ermittlungsverfahren und können Anhörungen, Befragungen und Vernehmungen unter Berücksichtigung taktischer, ethischer und rechtlicher Aspekte durchführen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aussagetüchtigkeit</li> <li>▪ Gedächtnispsychologische Grundlagen</li> <li>▪ Suggestion und Suggestibilität</li> <li>▪ Soziale Wahrnehmung, confirmatorisches Testen sozialer Thesen</li> <li>▪ Kriteriologie, Glaubhaftigkeitsbeurteilung</li> <li>▪ Vernehmungstechniken</li> <li>▪ Falsche Geständnisse</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktuelle ethische Fragestellungen (u.a. Folter)</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		6 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vernehmung durch Staatsanwaltschaft und</li> </ul>			

	<p>Gericht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Besonderheiten der Anhörung von Kindern, Vernehmung von Minderjährigen und anderen Gruppen</li> <li>▪ Dokumentationsmethoden, technische Hilfsmittel</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefung verfassungsrechtlicher, polizeirechtlicher und strafprozessualer Fragestellungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung</li> </ul>	
	<b>Gemeinsame Übung/Praxistraining</b>	
	<b>Psychologie</b>	7 LVS
<b>Kriminalistik</b>	8 LVS	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ praktische Anwendung der aussage- und vernehmungspsychologischen sowie der taktischen Vernehmungsstandards <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entgegennahme von Aussagen</li> <li>○ Bearbeitung aufzuklärender Sachverhalte im Team</li> <li>○ Nutzung technischer Hilfsmittel</li> </ul> </li> <li>▪ Vermittlung im Team (Dozentin / Dozent Psychologie und Kriminalistik)</li> </ul>		

<b>Modul 4 - Gewalt- und Jugendkriminalität</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strafrecht und Strafnebenrecht als Instrumente der Kriminalitätskontrolle</li> <li>▪ Jugendkriminalität</li> <li>▪ Gewaltkriminalität</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management		33 LVS
	Sozialwissenschaften		28 LVS
	Rechtswissenschaften		66 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium / Hauptstudium I		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>6</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	127 LVS	
	Eigenstudium	113 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefen ihre Kenntnisse im Strafrecht, Strafnebenrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht</li> <li>▪ können im Rahmen ausgewählter Delikte und Rechtsvorschriften praxisorientiert Standardfälle systematisch und unter Berücksichtigung der juristischen Methodik lösen</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Entstehung von Jugendkriminalität und können die polizeilichen Aufgaben bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität lösen</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Entstehung von Gewaltkriminalität und können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen taktisch und rechtlich sicher durchführen</li> </ul>		

<b>Teilmodul 4.1 - Strafrecht und Strafn Nebenrecht als Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung</b>			
<b>Dozent/in</b>	StrR, StrNR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	70 LVS	
	Kontaktstudium	37 LVS	
	Eigenstudium	33 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Rechtswissenschaften		37 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefen ihre Kenntnisse über die wesentlichen Regelungen des allgemeinen Teils des StGB und können sie bei der Lösung von Strafrechtsfällen richtig anwenden</li> <li>▪ können in ausgewählten Delikten des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts spezielle Begehungsformen praxisnaher Standardfälle unter Anwendung juristischer Methodik lösen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Strafrecht</b>		33 LVS
	▪ Vertiefung Rechtfertigungsgründe		4 LVS
	▪ Vertiefung Versuch (§§ 22, 23 StGB)		6 LVS
	▪ Rücktritt von Versuch (§ 24 StGB)		
	▪ Aufbau von Unterlassungsdelikten		4 LVS
	▪ Irrtümer		6 LVS
	▪ Vertiefung Mittäterschaft und mittelbare Täterschaft		6 LVS
	▪ Vertiefung Üble Nachrede und Verleumdung (§§ 186 und 187 StGB)		4 LVS
	▪ Diebstahl mit Waffen, Schwerer Bandendiebstahl (§§ 244 und 244a StGB)		3 LVS
	<b>Strafn Nebenrecht</b>		4 LVS
▪ Ordnungswidrigkeitenrecht		4 LVS	
○ Halten gefährlicher Tiere			

	○ Vollrausch		
<b>Teilmodul 4.2 - Jugendkriminalität</b>			
<b>Dozent/in</b>	VerfR/ER, Klog, Krim, StNR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	36 LVS	
	Kontaktstudium	19 LVS	
	Eigenstudium	17 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Rechtswissenschaften		6 LVS
	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		3 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren die Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Kriminalität junger Menschen</li> <li>▪ können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> <li>▪ kennen die Bestimmungen zum Schutze junger Menschen und können sie in ihrer Arbeit umsetzen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen der Kriminalität junger Menschen, jugendtypische Phänomene</li> <li>▪ jugendliche Intensivtäter</li> <li>▪ Erklärungsansätze für die Kriminalität junger Menschen</li> <li>▪ Diversion, Grundlagen JGG, Jugendstrafvollzug</li> <li>▪ Kriminalität junger Migranten</li> <li>▪ Delikte im Zusammenhang mit Gewalt bei Jugendlichen</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		3 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ täterbezogene Ermittlungsführung bei jugendlichen Intensivtätern</li> </ul>		

	<b>Strafnebenrecht</b>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung und Inhalte des JuSchG (ausgewählte Aspekte) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ nebst korrelierenden Vorschriften des OWiG (u.a. §§ 9 und 130 OWiG)</li> </ul> </li> <li>▪ Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 8 JuSchG) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Abgrenzung zum Kinder- und Jugendhilferecht</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Teilmodul 4.3 - Gewaltkriminalität</b>		
<b>Dozent/in</b>	Klog, Psy, Krim, KT, VerfR/ER, StR	
<b>Art der LVA</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch	
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	134 LVS
	Kontaktstudium	71 LVS
	Eigenstudium	63 LVS
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften	18 LVS
	Polizeiliches Management	30 LVS
	Rechtswissenschaften	23 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren die Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Gewaltkriminalität</li> <li>▪ können Rechtsfragen bei der polizeilichen Bearbeitung von Gewaltkriminalität lösen</li> <li>▪ können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen taktisch und rechtlich sicher durchführen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen der Gewaltkriminalität</li> <li>▪ Erklärungsansätze</li> <li>▪ Gewalt und Jugendliche</li> <li>▪ Gewalt aus Gruppen heraus</li> <li>▪ Gewalt gegen Polizeibeamte</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gewalt durch Polizeibeamte</li> <li>▪ aktuelle Erkenntnisse und Studien</li> </ul>	
	<b>Psychologie</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ häusliche Gewalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Partnergewalt und Stalking</li> <li>○ „Ehr“verbrechen</li> <li>○ Kindeswohlgefährdung: Kindesmisshandlung und Vernachlässigung</li> <li>○ Gewalt gegen ältere und pflegebedürftige Menschen</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Kriminalistik</b>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktuelle Erkenntnisse über modi operandi bei Delikten der Gewaltkriminalität</li> <li>▪ Ermittlungsführung bei Gewaltdelikten im sozialen Nahraum</li> <li>▪ Wiedererkennungsverfahren: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sequentielle Lichtbildvorlage</li> <li>○ sequentielle Videoidentifikation</li> <li>○ sonstige Verfahren, z.B. Lichtbildvorzeigedatei, Wahlgegenüberstellung, Täterübersichten</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Kriminaltechnik</b>	20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ technische Formspuren II <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schließtechnik / Spuren an Schlössern</li> <li>○ Glasbruch / Glasuntersuchungen</li> <li>○ Schusswaffen / Schussspuren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spuren an Waffen und Munition</li> <li>• Schmauchspuren, Schussverletzungen, Bestimmung von Schussrichtung und Schussentfernung</li> <li>• Schusswaffenerkennungsdienst</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennungsdienstliche Behandlung und Datenverarbeitung / Datennutzung, unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeit mit EDDI</li> </ul> </li> </ul>	6 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesichtserkennungssystem</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen bei häuslicher Gewalt (insbesondere § 201a LVwG)</li> <li>▪ aktuelle Rechtsentwicklungen zum Datenabgleich und zur Datenübermittlung</li> </ul>	
	<b>Strafrecht</b>	19 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fahrlässigkeitsdelikte (am Beispiel des § 229 StGB) und Erfolgsqualifikationen (§§ 226 und 227 StGB)</li> </ul>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefung Raub und Schwere Raub (§§ 249, 250 StGB)</li> </ul>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefung Erpressung, Räuberische Erpressung und Räuberischer Diebstahl (§§ 252 ff. StGB)</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Raub mit Todesfolge (§ 251 StGB)</li> </ul>	3 LVS

<b>Modul 5 - Polizeiliche Lagebewältigung; Verkehrssicherheitsarbeit</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präventiv-polizeiliche Standardlagen</li> <li>▪ Schutz- und Suchmaßnahmen; Eigensicherung und Zwangsmaßnahmen</li> <li>▪ Verkehrssicherheitslage und Verkehrssicherheitsarbeit</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management		74 LVS
	Rechtswissenschaften		45 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium / Hauptstudium I		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	6		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	119 LVS	
	Eigenstudium	121 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die eingriffsrechtlichen und taktischen Voraussetzungen zur Bewältigung polizeilicher Standardmaßnahmen</li> <li>▪ können für regelmäßig wiederkehrende polizeiliche Einzeldienstlagen einsatztaktische Ziele formulieren, die notwendigen taktischen und technisch-organisatorischen Maßnahmen differenzieren und nach Verhältnismäßigkeitsgrundsätzen selektieren</li> <li>▪ beherrschen die rechtlichen und taktischen Voraussetzungen von Zwangsmaßnahmen</li> <li>▪ kennen die polizeiliche Dimension der Verkehrslagebewertung und Unfallbekämpfung</li> <li>▪ kennen die aktuellen Bestimmungen des</li> </ul>		

	Verkehrsrechts, insbesondere zur Bekämpfung von Trunkenheits- und Drogendelikten in Straßenverkehr		
<b>Teilmodul 5.1 - Polizeiliche Standardlagen; Eigensicherung</b>			
<b>Dozent/in</b>	EL, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	106 LVS	
	Kontaktstudium	51 LVS	
	Eigenstudium	55 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management		34 LVS
	Rechtswissenschaften		17 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können die wesentlichen Rechtsgrundlagen für polizeiliche Standardlagen anwenden</li> <li>▪ haben einen Überblick über das Vorschriftenwesen der Polizei</li> <li>▪ kennen die wesentlichen taktischen Folgerungen aus der Organisation der Landespolizei Schleswig-Holstein</li> <li>▪ können die Einsatzgrundsätze als Basis polizeilichen Handelns interpretieren</li> <li>▪ kennen und bewerten regelmäßig wiederkehrende polizeiliche Einzeldienstlagen einsatztaktisch</li> <li>▪ kennen die Bedeutung der Eigensicherung im polizeilichen Einzeldienst, können Gefährdungslagen für ihre Person richtig einschätzen und sich in regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen lageangepasst taktisch richtig verhalten</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre</b>		34 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rahmenbedingungen des polizeilichen Einsatzhandelns <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überblick über die wesentlichen Polizeidienstvorschriften und Leitfäden des Bundes und des Landes SH</li> </ul> </li> </ul>		6 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ PDV 100 (Aufbau und Inhalt)</li> <li>○ PDV 350 SH</li> <li>○ taktische Folgerungen aus der Organisation der Landepolizei</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Führungs- und Einsatzgrundsätze der PDV 100</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ polizeilicher Planungs- und Entscheidungsprozess; Befehl, taktische und technisch-organisatorische Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ausgewählte taktische Maßnahmen nach PDV 100, Ziffer 3</li> <li>○ Lagebild als Grundlage zielorientierten polizeilichen Handelns</li> <li>○ Beurteilung der Lage (ausgerichtet an regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen)</li> <li>○ Entschluss</li> <li>○ Durchführungsplan</li> <li>○ Befehlsarten</li> <li>○ Inhalt und Gliederung des Befehls (PDV 100, Anlage 4)</li> <li>○ grafischer Befehl</li> <li>○ Übungen</li> </ul> </li> </ul>	16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung der Eigensicherung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Leitfaden 371 (Eigensicherung im Polizeidienst)</li> <li>○ Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte</li> <li>○ Theorie der Eigensicherung und Einsatzmodell</li> <li>○ Sicherheitskultur, Fehlerkultur, Routine</li> </ul> </li> <li>▪ Eigensicherung anlässlich regelmäßig wiederkehrender polizeilicher Einzeldienstlagen</li> </ul>	4 LVS
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	17 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ besondere Formen des Verwaltungshandelns</li> </ul>	1 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontrolle hoheitlicher Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verwaltungsinterne Kontrolle,</li> </ul> </li> </ul>	2 LVS

	<p>nichtförmliche Rechtsbehelfe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ förmliche Rechtsbehelfe</li> <li>○ Verfassungsbeschwerde</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgaben und Zuständigkeiten im Gefahrenabwehr-, Strafverfahrens- und Ordnungswidrigkeitenrecht (Vertiefung)</li> </ul>	3 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Befugnisnormen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Auswahl einer Befugnisnorm <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzip der Subsidiarität (Spezialität)</li> <li>• Bedeutung des § 46 OWiG</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	1 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingriff in die körperliche Bewegungsfreiheit <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2, Art. 104 GG)</li> <li>○ Vertiefung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festnahme (§§ 127 Abs. 1 und 2, 127b StPO) einschließlich der Haft- und Unterbringungsgründe</li> <li>• Beschleunigtes Verfahren (§§ 417 ff. StPO)</li> <li>• Maßnahmen bei Störung von Amtshandlungen (§ 164 StPO); Abgrenzungsfragen</li> <li>• Ingewahrsamnahme (§§ 204, 205 LVwG, FamFG, Polizeigewahrsamsordnung)</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermessensfragen (Vertiefung)</li> </ul>	1 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verantwortlichkeit (Vertiefung)</li> </ul>	1 LVS

### Teilmodul 5.2 - Schutz- und Suchmaßnahmen; Zwangsmaßnahmen

<b>Dozent/in</b>	EL, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	52 LVS	
	Kontaktstudium	26 LVS	

	Eigenstudium	26 LVS	
	Polizeiliches Management		10 LVS
	Rechtswissenschaften		16 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können die wesentlichen Rechtsgrundlagen für Maßnahmen der Eigensicherung und des Vollzuges anwenden</li> <li>▪ können Schutz- und Suchmaßnahmen in polizeilichen Standardlagen planen und durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Raumschutz</li> <li>▪ Begleitschutz, Streckenschutz, Transportschutz</li> <li>▪ Nukleartransporte / Schutz kerntechnischer Anlagen</li> <li>▪ Objekt- und Personenschutz</li> <li>▪ Gefährdungsstufen</li> <li>▪ Schutzmaßnahmen</li> <li>▪ Zuständigkeiten</li> <li>▪ PDV 129 / 130</li> <li>▪ Begriff der Suchmaßnahmen, Gebäude- und Geländedurchsuchungen</li> <li>▪ Razzia</li> <li>▪ Fahndungen (Grenz-, Bundes-, Landes- und Ringalarmfahndungen)</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfassungsrechtliche Grundlagen (insbesondere Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit nach Art. 2 Abs. 2 GG)</li> </ul>		2 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefung wesentlicher Aspekte des Vollzuges <ul style="list-style-type: none"> <li>○ allgemeine Vollzugsvoraussetzungen (insbesondere §§ 228, 112, 229, 230, 231, 235, 236, 21 LVwG; § 80 Abs. 2 VwGO)</li> <li>○ Vollzugsermächtigungen (insbesondere §§ 237, 238, 239 LVwG)</li> </ul> </li> </ul>		12 LVS	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Besonderheiten beim Vollzug strafprozessualer Maßnahmen und Maßnahmen zur Erforschung von Ordnungswidrigkeiten</li> <li>○ ermächtigungsbegrenzende Bestimmungen zum unmittelbaren Zwang (insbesondere §§ 250, 251, 252, 253, 255, 256, 257, 58, 260 LVwG, Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Anwendung unmittelbaren Zwangs)</li> <li>○ Vollzugsadressat</li> <li>○ Vollzugsermessen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ergänzende Vollzugsbestimmungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vollzug gegen Rechtsnachfolger (§ 233 LVwG)</li> <li>○ Vollzug gegen Träger der öffentlichen Verwaltung (§ 234 LVwG)</li> <li>○ Maßnahmen gegen Tiere (§ 246 LVwG)</li> <li>○ Rechtsbehelfe (§ 248 LVwG)</li> </ul> </li> </ul>	2 LVS

### Teilmodul 5.3 - Verkehrssicherheitslage und Verkehrssicherheitsarbeit

<b>Dozent/in</b>	VL, VR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	82 LVS	
	Kontaktstudium	42 LVS	
	Eigenstudium	40 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Rechtswissenschaften		12 LVS
	Polizeiliches Management		30 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Problembereiche des Straßenverkehrs und die polizeiliche Dimension der Verkehrssicherheitsarbeit</li> <li>▪ kennen die Grundlagen und Möglichkeiten Entwicklungen der Verkehrssicherheitsarbeit und können sie zielgruppen- und lagebildorientiert umsetzen</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind auf dem aktuellen Stand der Verkehrsrechtssprechung und können Verstöße im Straßenverkehr unter besonderer Berücksichtigung der Trunkenheits- und Drogendelikte erkennen und verfolgen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehrsrecht</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drogen-, Trunkenheits- und Aggressionsdelikte <ul style="list-style-type: none"> <li>○ §§ 315c, 316 StGB</li> <li>○ § 315d StGB</li> <li>○ §§ 24a, 24c StVG</li> </ul> </li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktuelle Neuerungen und Rechtsprechung</li> </ul>	4 LVS
	<b>Verkehrslehre</b>	30 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verkehrslagebild</li> <li>▪ Analyse der Verkehrs- und der Verkehrsunfalllage</li> <li>▪ Unfallentwicklung</li> <li>▪ Unfallursachen, Risikogruppen</li> <li>▪ Grundlagen der Verkehrsunfallbekämpfung</li> <li>▪ Bundesunfallstatistikgesetz</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zielgruppenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren</li> <li>▪ Präventionskonzepte</li> <li>▪ Engeneering / Education / Enforcement</li> </ul>	22 LVS

<b>Begleitende Trainings</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	s. Trainings		
<b>Trainings</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprachtraining Englisch</li> <li>▪ EDV-Anwendungen (Wahlangebot)</li> <li>▪ Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot)</li> </ul>		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Wahlkurs	42 LVS	31,5 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Wahlkurs	42 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		40 LVS
	Wahlkurs		42 LVS
<b>Leistungsnachweise</b>			
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz</li> <li>▪ verbessern ihre Kenntnisse im Umgang mit EDV-Anwendungen</li> <li>▪ vertiefen ihre Kenntnisse im Themenfeld empirischer Sozialforschung</li> </ul>		
<b>Sprachtraining Englisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Dozent/in</b>	Englisch		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften	40 LVS	
<b>Studienlage</b>	Grundstudium/Hauptstudium I		
<b>Zielgruppe</b>	Aufstiegsbeamtinnen und -beamte		

<b>Voraussetzung</b>			
<b>Kompetenzrelevanz / Bedeutung für den Studiengang</b>	Erweiterung der persönlichen und fachlichen Kompetenz		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in polizeilichen Alltagslagen kommunizieren</li> <li>▪ erfüllen die Anforderungen des Levels B 1 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grammatik- und Wortschatzauffrischung</li> <li>▪ polizeiliches Fachvokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Polizeiorganisation und -ausrüstung</li> <li>○ polizeiliche Arbeitsfelder: Gefahrenabwehr, Kriminalitätsbekämpfung, Verkehrssicherheitsarbeit</li> <li>○ Fachvokabular des polizeilichen Alltagshandelns (Personenbeschreibung, Wegbeschreibung, Eingriffsmaßnahmen)</li> <li>○ Anzeigenaufnahme (orientiert an den zu vermittelnden Deliktsfeldern und Themenfeldern in den Semestermodulen 3 und 4)</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tempus I</li> <li>○ Satzbau</li> </ul> </li> </ul>		
<b>EDV-Anwendungen (Wahlangebot)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Dozent/in</b>	luK		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften	24 LVS	
<b>Studienlage</b>	Grundstudium/Hauptstudium I		

<b>Zielgruppe</b>	alle Studierenden		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Kompetenzrelevanz / Bedeutung für den Studiengang</b>	Erweiterung der persönlichen und fachlichen Kompetenz im Umgang mit EDV-Anwendungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	24 LVS	18 Std.
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können mit gängigen EDV-Anwendungen sicher umgehen und diese für die Erstellung von Studienunterlagen und Leistungsnachweisen nutzen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ MS-Office Word</li> </ul>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeiten mit Formatvorlagen</li> <li>○ Kopf- und Fußzeilen</li> <li>○ Abschnittswechsel</li> <li>○ Dokumentengliederung</li> <li>○ Inhaltsverzeichnisse</li> <li>○ Seitennummerierung</li> <li>○ Grafiken</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Excel für Einsteiger</li> </ul>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau einer Tabellenkalkulation</li> <li>○ Arbeiten mit Formaten</li> <li>○ Eingabe von Texten, Zahlen</li> <li>○ Formeln und Funktionen</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsentieren mit Power Point</li> </ul>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ grafische Oberfläche und Aufbau</li> <li>○ Erstellen von Folien</li> <li>○ Animationen</li> <li>○ Grundlagen der Gestaltung von vortragsbegleitenden Präsentationen</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mind Map (Free Mind)</li> </ul>	4 LVS	
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Visualisieren von Denkprozessen</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ grafische Darstellung strukturierter Ergebnisse</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Internetrecherche</li> </ul>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeit mit Suchmaschinen</li> <li>○ Kenntnis weiterer Möglichkeiten und Quellen</li> <li>○ zielführende Strategien und professionelle Recherchemethoden</li> </ul>		
<b>Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaft		
<b>Dozent/in</b>	Psy, Klog, Meth		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaft	18 LVS	
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	18 LVS	13,5 Std.
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennen die grundlegenden Methoden der Sozialforschung und können diese unter Supervision anwenden</li> <li>▪ Kennen wichtige statistische Kennzahlen und könne einfache statistische Zusammenhänge (z.B. Studienergebnisse in wissenschaftlichen Beiträgen) bewerten</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interviewverfahren</li> <li>▪ Fragebogenverfahren</li> <li>▪ Statistische Grundbegriffe, Kennzahlen, Analysen und ihre Darstellung</li> </ul>		

**Bachelor of Arts - Polizei**  
**Schutz- / Wasserschutzpolizei**  
**(Aufstiegsbeamtinnen und -beamte)**  
**Hauptstudium II**

**Modul 1 - Personalmanagement**

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalentwicklung in der Landespolizei</li> <li>▪ Gleichstellung und Mitbestimmung</li> <li>▪ Verwaltungscontrolling</li> <li>▪ Umgang mit innerbetrieblichen Auffälligkeiten</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		42 LVS
	Rechtswissenschaften		49 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>5</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	91 LVS	
	Eigenstudium	109 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ richten ihr Verhalten an beamtenrechtlichen Grundsätzen aus</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Personalentwicklung und neuer Steuerungsmodelle und können sie in ihrer Funktion unterstützen</li> <li>▪ kennen relevante innerbetriebliche Auffälligkeiten und können an der Problemlösung mitwirken</li> </ul>		

<b>Teilmodul 1.1 - Personalentwicklung in der Landespolizei</b>			
<b>Dozent/in</b>	FOW, Ethik, ÖDR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	125 LVS	
	Kontaktstudium	57 LVS	
	Eigenstudium	68 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Rechtswissenschaften		43 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Bestimmungen des Laufbahnrechts sowie die Kernpflichten des Beamtenrechts und können ihr Verhalten danach ausrichten</li> <li>▪ kennen und reflektieren die Bedeutung und Maßnahmen der Personalentwicklung und können sie in ihrer Funktion unterstützen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalentwicklungskonzept <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mitarbeiterin- / Mitarbeiter-Vorgesetzten-gespräch</li> <li>○ Rückmeldung für Führungskräfte</li> </ul> </li> <li>▪ Beurteilungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen und Ziele</li> <li>○ Beurteilungsverfahren in der Landespolizei</li> <li>○ Erwartungen, Akzeptanz der Maßstabsfindung und Koordinierung</li> <li>○ Beurteilungsfehler</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Aspekte des partnerschaftlichen Umganges in Polizeidienststellen und der Personalentwicklung</li> </ul>		

	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>	29 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allgemeine, status- und laufbahnrechtliche Aspekte des Beamtenverhältnisses (Abschnitte 1-5 BeamStG, Abschnitte I-V LBG) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formen / Arten, Ernennungsgrundsätze</li> <li>○ Maßnahmen der Personalbewirtschaftung wie Versetzungen, Abordnungen und Umsetzungen</li> <li>○ Beendigung von Beamtenverhältnissen</li> <li>○ Besoldung, Versorgung / Dienstunfälle</li> </ul> </li> <li>▪ beamtenrechtliche Kernpflichten und einschlägige Erlasse (Vertiefung) (Abschnitt 6 BeamStG, Abschnitt VI LBG) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beratungs- und Unterstützungspflicht (§ 35 S. 1 BeamStG)</li> <li>○ Verantwortung für die Rechtmäßigkeit (§ 36 BeamStG)</li> <li>○ Ausschluss und Befreiung von Amtshandlungen (§ 53 LBG)</li> <li>○ politische Treuepflicht / Pflicht zur Unbefangenheit (§ 33 BeamStG)</li> </ul> </li> <li>▪ Rechtsfolgen beamtenrechtlicher Pflichtverletzungen in straf-, beamten-, disziplinar- und haftungsrechtlicher Hinsicht (Vertiefung)</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Strafnebenrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rechtspflegedelikte, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Strafvereitelung (§§ 258, 258a StGB)</li> <li>○ Falsche Verdächtigung (§ 164 StGB)</li> <li>○ Vortäuschen einer Straftat (§ 145d StGB)</li> <li>○ Begünstigung (§ 257 StGB)</li> <li>○ Missbrauch von Notrufen pp. (§ 145 StGB)</li> <li>○ Verwahrungs- und Verstrickungsbruch (§§ 133, 136 StGB)</li> <li>○ Pfandkehr (§ 289 StGB)</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Teilmodul 1.2 - Gleichstellung und Mitbestimmung</b>		
<b>Dozent/in</b>	FOW, Ethik, ÖDR	

<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	16 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die rechtlichen Bestimmungen der Gleichstellung und Mitbestimmung</li> <li>▪ kennen und verinnerlichen den Gleichstellungsgedanken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gleichstellung</li> <li>▪ Gender mainstreaming</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit Personalrat, Gleichstellungsbeauftragter, Schwerbehindertenvertretung</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ partnerschaftlicher Umgang, Mitbestimmung</li> <li>▪ Gleichstellung</li> </ul>		
	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stellung und Aufgaben der Gremien (Vertiefung)             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Personalrat</li> <li>○ Gleichstellungsbeauftragte</li> <li>○ Schwerbehindertenvertretung</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.3 - Verwaltungscontrolling</b>			
<b>Dozent/in</b>	FOW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	15 LVS	
	Kontaktstudium	6 LVS	

	Eigenstudium	9 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verstehen die Bedeutung des Qualitätsmanagements und kennen ausgewählte Werkzeuge des Qualitätsmanagements</li> <li>▪ sind über die Grundzüge der Kosten- und Leistungsrechnung informiert</li> </ul>		
<b>Inhalt</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Controlling</li> <li>▪ Qualitätsmanagement</li> <li>▪ Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.4 - Umgang mit innerbetrieblichen Auffälligkeiten</b>			
<b>Dozent/in</b>	Psy, Eth		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	16 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		14 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden erkennen relevante innerbetriebliche Auffälligkeiten, reflektieren sie und können an der Problemlösung mitwirken		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diskriminierung und Mobbing</li> <li>▪ Konflikte und Konfliktmanagement</li> <li>▪ Interventionskonzepte der Landespolizei Schleswig-Holstein: Konflikt DV, Betriebliches Gesundheitsmanagement</li> </ul>		

	<b>Ethik</b>	4 LVS
	▪ eth. Reflexion des Umgangs mit Auffälligkeiten	

<b>Modul 2 - Vermögensdelikte; Kapitaldelikte; Todesermittlungen</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermögensdelikte</li> <li>▪ Todesermittlungen, Vermisstensachen und Kapitaldelikte</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		58 LVS
	Rechtswissenschaften		46 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>5</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	118 LVS	
	Eigenstudium	82 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Vermögensdelikten und Tötungsdelikten</li> <li>▪ kennen besondere Problemstellungen der Ermittlungsführung in diesen Deliktsfeldern</li> <li>▪ beherrschen den Ersten Angriff und sind zur Ermittlungsführung im Rahmen der spartenspezifischen Zuständigkeit in der Lage</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.1 - Vermögensdelikte</b>			
<b>Dozent/in</b>	Klog, Krim, KT, StR, BGR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	90 LVS	
	Kontaktstudium	52 LVS	
	Eigenstudium	38 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
	Rechtswissenschaften		38 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind über die Grundzüge des bürgerlichen Rechts informiert und berücksichtigen relevante Inhalte bei der Lagebewältigung</li> <li>▪ kennen die Erscheinungsformen von Vermögensdelikten</li> <li>▪ können Ermittlungen rechtlich und taktisch sicher durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hell- und Dunkelfelderkenntnisse zu Vermögensdelikten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wohnungseinbruchsdiebstahl</li> <li>○ Straßendelikte</li> <li>○ Betrugsdelikte</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ deliktspezifische Ermittlungs- und Fahndungsmaßnahmen</li> <li>▪ provozierte und manipulierte Verkehrsunfälle</li> </ul>		
	<b>Kriminaltechnik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kriminalistische und kriminaltechnische Aspekte des Einsatzes von Fangstoffen</li> </ul>		
	<b>Strafrecht</b>		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Straftaten gegen das Vermögen, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Betrug (§ 263 StGB)</li> <li>○ Computerbetrug (§ 263a StGB)</li> <li>○ Versicherungsmissbrauch (§ 265 StGB)</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erschleichen von Leistungen (§ 265a StGB)</li> <li>○ Hehlerei (§§ 259 ff. StGB)</li> <li>○ Überblick über die Strafbarkeit der verschiedenen Tatmodalitäten und Begehungsweisen des sog. Skimmings, insbes. §§ 152a und b StGB</li> </ul>		
	<b>Bürgerliches Recht</b>	18 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des bürgerlichen Rechts, insbesondere</li> </ul>		
	○ Eigentum und Besitz	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Besitz</li> <li>· Eigentum <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ §§ 929 - 935 BGB</li> <li>♦ Eigentumserwerb durch Gesetz oder Hoheitsakt</li> <li>♦ Sicherungseigentum und Eigentumsvorbehalt</li> <li>♦ Überblick zu §§ 812 ff und 985 ff BGB</li> </ul> </li> </ul>		
	○ Selbstschutzrechte des BGB	12 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Besitzschutz- und Selbsthilferechte <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ §§ 858 - 867 BGB</li> <li>♦ § 229 BGB</li> <li>♦ § 867 BGB</li> </ul> </li> <li>· Pfandrechte <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Überblick über vertragliche Pfandrechte</li> <li>♦ Gesetzliche Pfandrechte</li> </ul> </li> <li>· Zurückbehaltungsrechte und weitere Rechte im Überblick (§§ 273, 972, 1000, 910, 911, 961, 962, 1007, 823 BGB)</li> </ul>		
	<b>Verfassungs- und Eingriffsrecht</b>	2 LVS	
	▪ Schutz privater Rechte (Vertiefung)	2 LVS	
<b>Teilmodul 2.2 - Todesermittlungen, Vermisstensachen und Kapitaldelikte</b>			
<b>Dozent/in</b>	Klog, Psy, Krim, KT, Rechtsmedizin, StR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	110 LVS	

	Kontaktstudium	66 LVS	
	Eigenstudium	44 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		50 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Tötungsdelikten</li> <li>▪ können rechtsmedizinische Grundlagen bei der Inaugenscheinnahme von Leichen nutzbar machen</li> <li>▪ können Todesermittlungen im Ersten Angriff rechtlich und taktisch sicher durchführen und an Kapitalermittlungen mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen und Ursachen von Tötungsdelikten, Dunkelfeld</li> </ul>		
	<b>Psychologie</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ operative Fallanalyse</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ rechtliche Grundlagen des Leichenwesens</li> <li>▪ Todesermittlungsverfahren</li> <li>▪ Leichenschau und Leichenbericht</li> <li>▪ Obduktion, Sektion</li> <li>▪ Vermisstenfälle</li> <li>▪ Arbeit einer Mordkommission</li> <li>▪ Identifizierung unbekannter Toter</li> <li>▪ operative Fallanalyse/Viclas</li> <li>▪ Digitale Spuren in WLAN-Systemen</li> <li>▪ Ermittlungsmöglichkeiten/Digitale Spuren im „Internet der Dinge“</li> </ul>		
<b>Rechtsmedizin</b>		18 LVS	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ rechtsmedizinische Grundlagen für die polizeiliche Inaugenscheinnahme von Leichen</li> </ul>	
	<b>Kriminaltechnik</b>	16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bodenspuren</li> <li>▪ Materialspuren</li> </ul>	
	<b>Strafrecht</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tötungsdelikte, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kenntnis der Mordmerkmale in § 211 StGB</li> <li>○ Überblick über Tötung auf Verlangen § 216 StGB</li> <li>○ Aussetzung § 221 StGB</li> <li>○ Fahrlässige Tötung gem. § 222 StGB und Abgrenzung zu Erfolgsqualifikationen mit Todesfolge wie §§ 227, 251 StGB</li> </ul> </li> </ul>	

<b>Modul 3 - Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlungen bei Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</li> <li>▪ Tatbestände und Eingriffsermächtigungen</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		18 LVS
	Polizeiliches Management		30 LVS
	Rechtswissenschaften		38 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>5</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	86 LVS	
	Eigenstudium	74 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Erscheinungsformen und Ursachen von Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</li> <li>▪ kennen besondere Problemstellungen der Ermittlungsführung in diesen Deliktsfeldern</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.1 - Ermittlungen bei Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>			
<b>Dozent/in</b>	Klog, Psy, Krim, KT		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	110 LVS	
	Kontaktstudium	48 LVS	

	Eigenstudium	62 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		18 LVS
	Polizeiliches Management		30 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen sexueller Gewaltdelikte und Möglichkeiten der Prävention dieser Delikte</li> <li>▪ können unter besonderer Berücksichtigung von Opferbelangen den Ersten Angriff sicher durchführen und an der Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ wissen um die besondere Bedeutung der Spurensuche und -sicherung bei der Aufnahme von Fällen der sexuellen Gewalt</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen der Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vergewaltigung, sexuelle Nötigung</li> <li>○ sexueller Kindesmissbrauch, Kinderpornographie</li> </ul> </li> <li>▪ Erklärungsansätze</li> <li>▪ Gesellschaft und Sexualität im Wandel der Zeit</li> </ul>		
	<b>Psychologie</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sexueller Kindesmissbrauch</li> <li>▪ Vergewaltigung und sexuelle Nötigung</li> <li>▪ Vergewaltigungsmythen</li> <li>▪ sexualisierte Gewalt zum Nachteil behinderter Menschen</li> <li>▪ sekundäre Viktimisierung</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		18 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modi operandi - Tatort - Täter</li> <li>▪ Bearbeitung von Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und polizeiliche Ermittlungsansätze, insbesondere bei Vergewaltigung, sexuellem Missbrauch von Kindern, Kinderpornographie</li> <li>▪ Leitfaden zur Bearbeitung von Sexualdelikten</li> <li>▪ Vorurteile: Sexualität - sexualisierte Gewalt - Vortäuschung</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ strafprozessuale Probleme in Vergewaltigungsverfahren und taktische Folgerungen</li> <li>▪ Durchführung von DNA-Reihenuntersuchungen</li> <li>▪ Digitale Spuren und Sicherungsmöglichkeiten, insbesondere bei Smartphones</li> </ul>		
	<b>Kriminaltechnik</b>	12 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ DNA-Spuren</li> <li>▪ Textilspuren</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.2 - Tatbestände und Eingriffsermächtigungen</b>			
<b>Dozent/in</b>	VerfR/ER, StR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	90 LVS	
	Kontaktstudium	38 LVS	
	Eigenstudium	52 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Rechtswissenschaften		38 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die einschlägigen Strafrechtsnormen des Deliktsbereichs, können die Tatbestände gegeneinander abgrenzen und Tathandlungen zuordnen</li> <li>▪ beherrschen die Anforderungen aus dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht sowie die Eingriffsbefugnisse zur polizeilichen Datenerhebung, Datenspeicherung und Datennutzung</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Strafrecht</b>	10 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sexualdelikte §§ 174 - 184j StGB unter Schwerpunktsetzung auf <ul style="list-style-type: none"> <li>○ §§ 176 - 176b Sexueller Missbrauch von Kindern mit Qualifikationen</li> <li>○ §§ 177, 178 Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung</li> <li>○ §§ 184 - 184d Verbreitung pornografischer Schriften</li> </ul> </li> <li>▪ Verjährungsregelung § 78b StGB</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betrachtung der Rechtslage vor 10.11.2016 (§§ 240 Abs. 4 Nr. 1, 177, 179 a.F.)</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	28 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingriff in das Allgemeine Persönlichkeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Recht auf informationelle Selbstbestimmung, Recht am eigenen Bild, Recht am gesprochenen Wort (Art. 2 Abs.1 i.V.m. Art. 1 Abs.1 GG)</li> <li>○ Datenschutzrecht; LDSG und BDSG im Überblick</li> <li>○ Datenverarbeitung nach polizeirechtlichen Bestimmungen <ul style="list-style-type: none"> <li>· Verfahrensbestimmungen (§ 177, §§ 196 ff. LVwG)</li> <li>· Datenerhebung (§§ 179, 184 Abs.1, 2 LVwG)</li> <li>· Voraussetzungen der Speicherung, Veränderung und Nutzung personenbezogener Daten (§§ 188 ff. LVwG)</li> <li>· Datenverarbeitung nach Bestimmungen des besonderen Polizeirechts</li> </ul> </li> <li>○ Datenverarbeitung nach strafprozessualen Bestimmungen <ul style="list-style-type: none"> <li>· Auskünfte, Akteneinsicht, Transformationsklauseln (§ 147 StPO, §§ 474 ff. StPO)</li> <li>· Dateiregelungen (§§ 483 ff. StPO)</li> </ul> </li> <li>○ Kriminalitätsbekämpfung durch besondere Informationseingriffe <ul style="list-style-type: none"> <li>· Fahndung (§§ 131 ff. StPO)</li> <li>· Kontrollmeldungen, polizeiliche Beobachtung (§ 187 LVwG, § 163e StPO)</li> <li>· gezielte Kontrollen (§§ 187, 202 Abs.1 Nr. 4, 206a LVwG)</li> <li>· Rasterfahndung (§ 195a LVwG, §§ 98a, 98b StPO)</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>▪ Kontrollen, Netzfahndung, Anhalte- und Sichtkontrolle (§§ 111, 163d StPO, § 180 Abs. 3 LVwG / Vertiefung)</li> <li>▪ molekulargenetische Untersuchung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entnahme von Körperzellen, Sicherstellung von Spurenmaterial (§§ 81a ff. StPO, § 183a LVwG,</li> </ul> </li> </ul>	

	<p>§§ 94, 98 StPO)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ Untersuchung mit dem Ziel der Täterermittlung in einem Strafverfahren</li><li>○ Untersuchung mit dem Ziel der Identitätsfeststellung in einem künftigen Strafverfahren</li><li>○ DNA-Reihenuntersuchungen</li></ul>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Modul 4 - Aufnahme schwerer Verkehrsunfälle; Umgang mit Opfern und Angehörigen</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verkehrssicherungspflichten</li> <li>▪ Aufnahme schwerer Unfälle, Abschleppen von Fahrzeugen</li> <li>▪ Umgang mit Tod, Sterbenden, Suizidalen und Angehörigen</li> <li>▪ Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern</li> <li>▪ Praxistraining</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		16 LVS
	Rechtswissenschaften		56 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>5</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	108 LVS	
	Eigenstudium	92 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können relevante Bestimmungen der Verkehrssicherungspflichten umsetzen</li> <li>▪ können schwere Verkehrsunfälle aufnehmen</li> <li>▪ können rechtliche Bestimmungen über das Abschleppen von Fahrzeugen umsetzen</li> <li>▪ kennen und reflektieren die Bedeutung psychisch belastender Situationen für die eigene Gesundheit und das polizeiliche Vorgehen</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind zu angemessenem Vorgehen in psychisch belastenden Situationen befähigt</li> </ul>			
<b>Teilmodul 4.1 - Verkehrssicherungspflichten</b>				
<b>Dozent/in</b>	VR			
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	72 LVS		
	Kontaktstudium	38 LVS		
	Eigenstudium	34 LVS		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Rechtswissenschaften		38 LVS	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Verkehrssicherungspflichten</li> <li>▪ können relevante Bestimmungen umsetzen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehrsrecht</b>		38 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verkehrssicherungspflichten</li> </ul>		2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorschriften über Gewichte und Abmessungen der StVO (speziell § 32d StVO) und der StVZO</li> </ul>		6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ übermäßige Straßennutzung nach § 29 StVO</li> </ul>		2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Großraum- und Schwertransporte</li> </ul>		4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse</li> <li>○ Auflagen und Beschränkungen</li> <li>○ Rechtsfolgen bei Verstößen</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Ladungssicherung</li> </ul>		2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verkehrs- und wegerechtliche Vorschriften für Veranstaltungen im Straßenraum</li> </ul>		4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gefahrenerkennung und Eigensicherung bei Fahrgutlagen</li> </ul>		6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausrüstungsbestimmungen der StVZO an ausgewählten Beispielen</li> </ul>		6 LVS	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ fahrzeugbezogene Besonderheiten (LKW, Busse, Fahrräder)</li> </ul>	6 LVS
<b>Teilmodul 4.2 - Aufnahme schwerer Unfälle, Abschleppen von Fahrzeugen</b>		
<b>Dozent/in</b>	Krim, KT, VR, VerfR/ER	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen	
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	52 LVS
	Kontaktstudium	28 LVS
	Eigenstudium	24 LVS
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management	10 LVS
	Rechtswissenschaften	18 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können schwere Verkehrsunfälle aufnehmen</li> <li>▪ können die rechtlichen Bestimmungen über das Abschleppen von Fahrzeugen umsetzen</li> <li>▪ kennen Grundzüge des Kosten- und Haftungsrechts</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationssysteme und ihre Bedeutung für die Verkehrsunfallsachbearbeitung, Sicherungsangriff an Verkehrsunfallstellen</li> <li>▪ Ermittlungen nach einem unerlaubten Entfernen vom Unfallort</li> <li>▪ Aufnahme schwerer Verkehrsunfälle mit Personenschäden</li> <li>▪ Digitale Spuren bei Fahrzeugen im Rahmen von Unfallermittlungen</li> </ul>	
	<b>Kriminaltechnik</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ praktische Spurensuche und -sicherung an <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verunfallten Fahrzeugen</li> <li>○ verunfallten Personen</li> <li>○ Unfallstellen</li> </ul> </li> </ul>	

	<b>Verkehrsrecht</b>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verkehrsunfälle mit Personenschaden</li> <li>▪ Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142 StGB, § 34 StVO)</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	12 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abschleppen von Fahrzeugen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Abschleppen verbotswidrig abgestellter Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum unter Berücksichtigung der Verkehrszeichen und der Rechtsprechung des BVerwG</li> <li>○ Abschleppen zur allgemeinen Gefahrenabwehr</li> <li>○ Abschleppen zur Eigentumssicherung</li> <li>○ Abschleppen von privaten Flächen</li> <li>○ Abschleppen mit dem Ziel der Strafverfolgung</li> </ul> </li> <li>▪ Kostenrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vollzugs- und Vollstreckungskosten (§§ 227a, 249 LVwG, VVKO)</li> <li>○ Gebühren nach der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr</li> <li>○ Verwaltungsgebühren nach dem Verwaltungskostengesetz und der Landesverordnung über Verwaltungsgebühren</li> </ul> </li> <li>▪ Haftungsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Amtshaftung bei schuldhaft rechtswidrigen Eingriffen (§ 839 BGB, Art. 34 GG)</li> <li>○ Entschädigung bei schuldlos rechtswidrigen Eingriffen</li> <li>○ Entschädigung von Nichtstörern und unbeteiligten Dritten (§§ 221 ff. LVwG)</li> <li>○ Schadensersatzansprüche bei informationellen Eingriffsmaßnahmen (§ 225 LVwG, § 30 LDSG)</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.3 - Umgang mit Tod, Sterbenden, Suizidalen und Angehörigen</b>			
<b>Dozent/in</b>	Psy, Ethik; Krim		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	32 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	

	Eigenstudium	14 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		4 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und reflektieren die Bedeutung eines angemessenen Verhaltens im Umgang mit Tod und Leid und können angemessen reagieren</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontakt mit dem Tod und Sterbenden</li> <li>▪ Umgang mit Trauernden</li> <li>▪ Kultursensibler Umgang mit Tod und Trauer</li> <li>▪ Affektive Störungen und Suizidalität</li> <li>▪ Kommunikation mit Suizidalen</li> <li>▪ Überbringen von Todesnachrichten</li> <li>▪ Vorstellung der Polizeiseelsorge</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Aspekte des Umgangs mit Tod und Leid</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kriminalistische Aspekte beim Überbringen von Todesnachrichten</li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.4 - Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern</b>			
<b>Dozent/in</b>	Psy, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	28 LVS	
	Kontaktstudium	16 LVS	
	Eigenstudium	12 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		16 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können angemessen mit traumatisierten Menschen und Opfern von Straftaten und Verkehrsunfällen</li> </ul>		

	umgehen		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stress und Belastungen: Auslösebedingungen und Psychophysiologie, psychische und körperliche Belastungen durch den Polizeiberuf</li> <li>▪ Burnout</li> <li>▪ Trauma und posttraumatische Belastungsstörung</li> <li>▪ Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern von Straftaten und Verkehrsunfällen</li> <li>▪ Betreuungskonzept des psychologischen Dienstes der Landespolizei</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umgang mit belastenden Situationen im Polizeialltag</li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.5 - Praxistraining</b>			
<b>Dozent/in</b>	Psy, Krim, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	8 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können psychisch belastende Situationen angemessen bewältigen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		4 LVS
	<b>Kriminalistik</b>		2 LVS
	<b>Ethik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ praktische Anwendung grundlegender kommunikationspsychologischer Kenntnisse in kritischen Situationen, z.B. Überbringen von Todesnachrichten</li> </ul>		

	und Suizidandrohungen
--	-----------------------

<b>Modul 5 - Veranstaltungen, Versammlungen und Arbeitskämpfe</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veranstaltungen</li> <li>▪ Versammlungen, Aufzüge und Arbeitskämpfe</li> <li>▪ Politisch motivierte Kriminalität</li> <li>▪ Praxistraining</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		34 LVS
	Polizeiliches Management		52 LVS
	Rechtswissenschaften		46 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	6		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	132 LVS	
	Eigenstudium	108 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können polizeilich relevante Veranstaltungen rechtlich und taktisch beurteilen und an der Bewältigung der Lage mitwirken</li> <li>▪ können politisch motivierte Straftaten erkennen und an der Bearbeitung in der AAO und in einer BAO mitwirken</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.1 - Veranstaltungen, Ansammlungen</b>			
<b>Dozent/in</b>	Psy, EL		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	22 LVS	
	Kontaktstudium	12 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können polizeilich relevante Veranstaltungen rechtlich und taktisch beurteilen und an der Bewältigung der Lage mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gruppenprozesse und Gruppendynamik</li> <li>▪ Masse</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen zur Abgrenzung von Veranstaltungen zu Versammlungen</li> <li>▪ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>▪ Führungs- und Einsatzmittel</li> <li>▪ besondere Anlässe, z.B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sportveranstaltungen</li> <li>○ Volksfeste</li> <li>○ Musikveranstaltungen</li> <li>○ extreme jugendtypische Freizeitgestaltung</li> <li>○ Konzerte rechtsextremer Musikgruppen</li> <li>○ Wahlveranstaltungen</li> <li>○ Staatsbesuche / Eskorten</li> <li>○ Veranstaltungen mit Rocker-Bezug</li> <li>○ Ansammlungen von Jugendlichen</li> </ul> </li> <li>▪ Eigensicherung bei Menschenansammlungen</li> <li>▪ Taktische Kommunikation (PDV 100, Ziff. 3.23)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.2 - Versammlungen, Aufzüge und Arbeitskämpfe</b>			
<b>Dozent/in</b>	Pol, Ethik, EL, Krim, VerfR/ER, StR/StNR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	122 LVS	
	Kontaktstudium	68 LVS	
	Eigenstudium	54 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		24 LVS
	Rechtswissenschaften		38 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Versammlungen, Aufzüge und polizeilich relevante Arbeitskämpfe beurteilen und an der Bewältigung der Lage mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Politikwissenschaften</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ historische und aktuelle Bedeutung von Versammlungen und Arbeitskämpfen</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion des Einsatzes in Versammlungslagen</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		20 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einsatzgrundsätze und -strukturierung bei ad-hoc-Lagen z.B. Spontanversammlungen)</li> <li>▪ unfriedliche Anlässe</li> <li>▪ Aufforderung zur Missachtung der Rechtsordnung</li> <li>▪ taktische Konsequenzen aus dem Brokdorf-Beschluss des BVerfG</li> <li>▪ Einsatzvorbereitung und -nachbereitung</li> <li>▪ gewalttätige Demonstrationen und Aktionen</li> <li>▪ Blockaden, Besetzungen, Mahnwachen</li> <li>▪ Demonstration mit Gegendemonstration im links- und rechtspolitischen Spektrum</li> <li>▪ Störerpotenziale/Störerkonzepte</li> <li>▪ Sperrkonzept versus Raumschutzkonzept</li> <li>▪ einsatzbegleitende Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Strafverfolgung / Folgemaßnahmen</li> <li>▪ Ermittlungen und Beweissicherung</li> </ul>			

	<b>Kriminalistik</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsweise des Einsatzabschnitts Folgemaßnahmen</li> <li>▪ spezifische Problembereiche der Beweisführung (z.B. Fotodokumentation)</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	30 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfassungsrechtliche Grundlagen (Art. 5, 8, 9 GG)</li> <li>▪ Gesetzgebungskompetenz - Föderalismusreform I</li> <li>▪ Überblick über die Versammlungsgesetze der Länder</li> <li>▪ Die Versammlungsfreiheit im Lichte der Rechtsprechung des BVerfG (insbesondere Brokdorf-Beschluss)</li> <li>▪ Der exekutive Handlungsrahmen</li> <li>▪ Vorfeldmaßnahmen</li> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen bei Versammlungen unter freiem Himmel</li> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen bei Versammlungen in geschlossenen Räumen und bei nichtöffentlichen Versammlungen</li> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen bei Versammlungen im benachbarten Ausland (z. B. Ausreiseverbote)</li> <li>▪ Ausgewählte Problemstellungen (z. B. Sitzdemonstrationen, Anwesenheit und Legitimation, Aufzugsbegleitung, einschließende Maßnahmen)</li> <li>▪ Echter und unechter polizeilicher Notstand, Notstandsklausel des VersFG, Rechtsfigur des Zweckveranlassers</li> <li>▪ Rechtliche Rahmenbedingungen bei Arbeitskämpfen</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Strafnebenrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Demonstrationsstrafrecht (§§ 111, 125, 125a, 126 StGB, Bedeutung für das Versammlungsgeschehen)</li> <li>▪ Verbotstatbestände des VersG, insbesondere §§ 7, 8, 17, 23, 24 VersFG)</li> <li>▪ Sitzblockaden (§ 240 StGB)</li> </ul>	

<b>Teilmodul 5.3 - Politisch motivierte Kriminalität</b>			
<b>Dozent/in</b>	Klog, Pol, Ethik, Krim, StR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	74 LVS	
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	34 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		24 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen politisch motivierter Straftaten</li> <li>▪ reflektieren die Rolle der Polizei bei Einsätzen</li> <li>▪ können an der Erstellung und Umsetzung taktischer Konzepte mitwirken und in einfacher gelagerten Fällen selbständig ermitteln</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen und Ursachen politisch motivierter Kriminalität, Radikalisierungen, gesellschaftliche und mediale Einflüsse</li> </ul>		
	<b>Politikwissenschaften</b>		16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Extremismus und Terrorismus <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begriffsbestimmung</li> <li>○ Historische Entwicklungsdynamiken</li> </ul> </li> <li>▪ extremistische Ideologien und ihre terroristischen Handlungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ politische Positionen an den Rändern rechts und links des politischen Spektrums</li> <li>○ Rassismus, Antiziganismus, Antisemitismus</li> <li>○ Fallbeispiel NSU</li> <li>○ Islamismus</li> <li>○ Ursachen der Radikalisierung</li> </ul> </li> </ul>		

	<b>Ethik</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion polizeilicher Einsätze bei politisch motivierter Kriminalität</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kooperation zwischen Länderpolizeien, BKA, Verfassungsschutz und BND</li> <li>▪ Entwicklung, Tat- und Tätererkenntnisse, Täterverhalten</li> <li>▪ deliktspezifische Ermittlungs- und Fahndungsansätze</li> <li>▪ deliktspezifische Meldedienste und Informationssysteme</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ taktische Grundsätze in der AAO und BAO bei Fällen politisch motivierter Kriminalität</li> </ul>		
	<b>Strafrecht</b>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Delikte gegen den demokratischen Rechtsstaat (§§ 86, 86a, 89a, 89b, 129a, 129b, 130 StGB)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.4 - Praxistraining</b>			
<b>Dozent/in</b>	Einsatztrainer		
<b>Art der LV</b>	Übungen (Einsatztrainingslagen)		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	22 LVS	
	Kontaktstudium	12 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften	2 LVS	
	Polizeiliches Management	8 LVS	
	Rechtswissenschaften	2 LVS	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher ihre zukünftige Aufgabe in besonderen Einsatzlagen ausführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>	2 LVS	

	<b>Einsatzlehre</b>	6 LVS
	<b>Kriminalistik</b>	2 LVS
	<b>Verfassungsrecht / Eingriffsrecht</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Anwendung praktischer Standards gemäß Leitfa- den 371 - Eigensicherung - und Anwendung takti- scher Standards beim Einsatz im Rahmen von be- sonderen Einsatzlagen unter Verwendung von technischem Einsatzgerät, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Menschenansammlungen</li> <li>○ Veranstaltungen</li> <li>○ Versammlungen und Aufzügen</li> <li>○ Schutz von Transporten</li> </ul> </li> <li>■ Schießausbildung (Dienstpistole und Maschinen- pistole) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vertiefung des sicheren praktischen Umgangs mit Dienst- und Maschinenpistole</li> <li>○ schulmäßiges Schießen gemäß PDV 211</li> <li>○ einsatzmäßiges Schießen</li> </ul> </li> </ul>	

<b>Begleitende Trainings</b>			
<b>Dozent/in</b>	s. Trainings		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprachtraining Englisch (Wahl)</li> <li>▪ Sprachtraining Türkisch (Wahl)</li> <li>▪ Sprachtraining Dänisch (Wahl)</li> <li>▪ Sport und Schießen</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften	40 LVS	
	Polizeiliches Management	20 LVS	
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	Zertifikat (Sprachkurse)		
<b>Voraussetzung</b>	Teilnahme an den Sprachkursen Türkisch / Dänisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	60 LVS	45 Std.
	Kontaktstudium	60 LVS	45 Std.
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz</li> <li>▪ vertiefen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sport und im Umgang mit der Dienstwaffe</li> </ul>		
<b>Sprachtraining Englisch (Wahl)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Dozent/in</b>	Englisch		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften	40 LVS	

<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in der Gruppe kommunizieren und erreichen den Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Texte zu Polizeithemen und gesellschaftswissenschaftlichen Themen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lagemeldung</li> <li>○ Spezialvokabular</li> <li>○ Übersetzung</li> <li>○ Redewendungen</li> <li>○ Gesprächsfloskeln</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tempus III</li> <li>○ Gerundium</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Sprachtraining Türkisch (Wahl)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Dozent/in</b>	Türkisch		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		40 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Voraussetzung</b>	Teilnahme am Sprachkurs Türkisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	

	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lernen die türkische Sprache kennen und machen erste Erfahrungen mit deren Gebrauch</li> <li>▪ erhalten Kenntnisse über die Türkei und deren Kultur</li> <li>▪ erkennen die Bedeutung der türkischen Sprache für die interkulturelle Kompetenz und stellen die Verbindung zur Polizeiarbeit her</li> <li>▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Alphabet, Zahlen</li> <li>○ Zeitangaben, Datum</li> <li>○ Begrüßung und Anredeform</li> <li>○ Örtlichkeiten, Länder und Nationalitäten</li> <li>○ Berufe</li> <li>○ Bezeichnung personenbezogener Angaben (orientiert an polizeilichen Alltagslagen wie Anzeigenaufnahme oder Verkehrsunfallaufnahme)</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Personalpronomina</li> <li>○ Personalsuffixe, große und kleine Vokalharmonie</li> <li>○ das herkunftsbeschreibende Suffix</li> <li>○ das berufsbezeichnende Suffix</li> <li>○ Verneinungssuffix</li> <li>○ Fragepartikel</li> <li>○ die Possessiv-Suffixe</li> <li>○ der Lokativ</li> <li>○ Konjugieren von Verben, das Präsens</li> <li>○ Adjektive</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Sprachtraining Dänisch (Wahl)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		

<b>Dozent/in</b>	Dänisch		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Voraussetzung</b>	Teilnahme Sprachkurs Dänisch nur möglich, wenn Level B 1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen in Englisch erreicht ist		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lernen die dänische Sprache kennen und machen erste Erfahrungen mit deren Gebrauch</li> <li>▪ erhalten Kenntnisse über Dänemark und andere skandinavische Länder</li> <li>▪ erkennen die Bedeutung der dänischen Sprache für die interkulturelle Kompetenz und stellen die Verbindung zur Polizeiarbeit her</li> <li>▪ erreichen mindestens den Level A 1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Alphabet, Zahlen</li> <li>○ Zeitangaben, Datum</li> <li>○ Begrüßung und Anredeformen</li> <li>○ Örtlichkeiten, Länder und Nationalitäten</li> <li>○ Berufe</li> <li>○ Bezeichnung personenbezogener Angaben (orientiert an polizeilichen Alltagslagen wie Anzeigenaufnahme oder Verkehrsunfallaufnahme)</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ für die Gesprächsführung erforderliche Kenntnisse</li> </ul> </li> </ul>		

<b>Sport und Schießen</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Dozent/in</b>	Sportlehrer SBZ, Schießlehrer, Einsatztrainer		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management	32 LVS	
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	32 LVS	24 Std.
	Kontaktstudium	32 LVS	24 Std.
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erhalten und verbessern ihre Schießleistungen und ihre Sicherheit im Umgang mit der Schusswaffe</li> <li>▪ vertiefen ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihre Kenntnisse in Einsatzbezogener Selbstverteidigung</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>alle Studierende</b>		
	▪ Krafttraining / Laufen / Spiele	22 LVS	
	▪ Schießen mit Pistole und Maschinepistole gem. PDV 211 und Erlasslage	6 LVS	
	▪ Fortbildung am EMS gem. Einsatztrainingserlass	4 LVS	

**Bachelor of Arts - Polizei  
Schutz- / Wasserschutzpolizei  
(Aufstiegsbeamtinnen und -beamte)  
Abschlussstudium**

<b>Modul 1 - Interkulturelle Kompetenz; internationale polizeiliche Zusammenarbeit</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Polizei in Europa; Internationale Zusammenarbeit</li> <li>▪ Interkulturelle Kompetenz; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		50 LVS
	Polizeiliches Management		30 LVS
	Rechtswissenschaften		17 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>5</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	97 LVS	
	Eigenstudium	103 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verinnerlichen die Bedeutung der inner-europäischen und internationalen Zusammenarbeit für ihre zukünftige Arbeit</li> <li>▪ erhöhen ihre interkulturelle Kompetenz</li> <li>▪ können relevante rechtliche Bestimmungen an-</li> </ul>		

	wenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.1 - Polizei in Europa; Historisch begründete Interdependenzen; Internationale Zusammenarbeit</b>			
<b>Dozent/in</b>	Pol, Krim, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	78 LVS	
	Kontaktstudium	36 LVS	
	Eigenstudium	42 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		16 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen das politische System, das Wertesystem und die Ziele des vereinten Europa</li> <li>▪ kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der staatenübergreifenden Kriminalitätsbekämpfung und internationalen Rechtshilfe</li> <li>▪ kennen das System der internationalen Rechtsnormen und können für ihre Aufgabe relevante Bestimmungen des Schengener Durchführungsübereinkommens umsetzen</li> <li>▪ sind in der Lage historische Entwicklungsprozesse zu erkennen und ihre eigene Position und Rolle in der Organisation zu überprüfen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Politikwissenschaften</b>		16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Europäische Integration <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Interessen, Ziele, Leitbilder</li> <li>○ Integration als neuer Baustein europäischer Identität</li> <li>○ Nation und Nationalstaat im Wandel</li> <li>○ politisches System</li> </ul> </li> <li>▪ gemeinsame europäische Außen-, Sicherheits-, Flüchtlings- und Verteidigungspolitik</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soziologische Spannungsfelder von Recht, Gesetz und Macht mit historischen Fallbeispielen</li> </ul>
<b>Kriminalistik</b>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ taktische und technische Möglichkeiten bei der Kooperation mit nationalen und internationalen Institutionen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ internationale Rechtshilfe und praktische Durchführung</li> <li>○ Informationsgewinnung im Ausland</li> <li>○ Zuständigkeiten, Zusammenarbeit mit anderen Behörden</li> <li>○ Verbindungsbeamte</li> <li>○ kleiner Grenzverkehr</li> <li>○ Informationssysteme</li> <li>○ Auslandseinsätze</li> </ul> </li> </ul>
<b>Verfassungsrecht / Eingriffsrecht</b>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ internationale Rechtsnormen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte</li> <li>○ Europäische Menschenrechtskonvention (ERMK)</li> <li>○ Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPBPR)</li> <li>○ UN-Antifolterkonvention</li> <li>○ Charta der Grundrechte der Europäischen Union</li> </ul> </li> <li>▪ Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ), insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entwicklung und Rechtsnatur des SDÜ</li> <li>○ Polizeilicher Informationsaustausch (Art. 39 SDÜ)</li> <li>○ Grenzüberschreitende Observation (Art. 40 SDÜ)</li> <li>○ Grenzüberschreitende Nacheile (Art. 41 SDÜ)</li> <li>○ Schengener Informationssystem (Art. 92 ff. SDÜ)</li> </ul> </li> <li>▪ besondere Problemstellungen der Zusammenarbeit mit öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen auf nationaler und internationaler Ebene</li> </ul>

<b>Teilmodul 1.2 - Internationale Wochen: Internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</b>			
<b>Dozent/in</b>	alle Fachgruppen		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Hospitation, Exkursion, Projekt		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	106 LVS	
	Kontaktstudium	53 LVS	
	Eigenstudium	53 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		28 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		5 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ihre Möglichkeiten erweitern, anderen Kulturen aufgeschlossen, empathisch und tolerant zu begegnen</li> <li>▪ kulturelle Unterschiede erkennen und vorurteilsfrei aushalten - Ambiguitätstoleranz selbst weiter entwickeln und ausbauen</li> <li>▪ Kommunikationssituationen konstruktiv, interkulturell angemessen und zielführend gestalten</li> <li>▪ Geschichte und Gegenwart kontextbezogen reflektieren</li> <li>▪ Europa als gemeinsamen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts einordnen</li> <li>▪ die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit verstehen und im Handeln umsetzen</li> <li>▪ die Bedeutung der Menschenrechte auch für aktuelle Interdependenzen internationaler Polizeikooperation vor dem Hintergrund der historischen Erfahrungen von Totalitarismus und Faschismus</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Sozialwissenschaften</b>		28 LVS
	<b>Polizeiliches Management</b>		20 LVS
	<b>Rechtswissenschaften</b>		5 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexion der eigenen Haltung fremden Kulturen und Menschen gegenüber</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigene und persönliche Grenzen im Umgang mit Fremdheit</li> <li>▪ Möglichkeiten der angemessenen Selbstbehauptung in interkulturellen Überschneidungssituationen</li> <li>▪ Kulturspezifisches Wissen</li> <li>▪ Ausgesuchte Schwerpunkte internationaler Zusammenarbeit</li> <li>▪ Organisation, Aufgaben und Rechtsgrundlagen der Polizei in europäischen Staaten</li> <li>▪ Perspektiven auf die deutsche Polizei; international, historisch</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Dozent/in</b>	SW, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		
<b>Inhalt</b>	<b>Sozialwissenschaften</b>		6 LVS
	<b>Rechtswissenschaften</b>		2 LVS

<b>Modul 2 - Besondere Formen der Kommunikation; Cybercrime</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen Praxistraining</li> <li>▪ Cybercrime</li> <li>▪ Kommunale Kriminalprävention</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		44 LVS
	Polizeiliches Management		30 LVS
	Rechtswissenschaften		20 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	94 LVS	
	Eigenstudium	106 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit und können daran mitwirken</li> <li>▪ sind als Zeugin bzw. Zeuge zu einem professionellen Aussageverhalten auch unter Druck befähigt</li> <li>▪ verfügen über didaktische Grundlagen</li> <li>▪ können an der Durchführung der kommunalen Kriminalprävention mitwirken</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		

<b>Teilmodul 2.1 - Öffentlichkeitsarbeit</b>			
<b>Dozent/in</b>	FOW, EL, Meth, Krim, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	46 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen die Bedeutung und Möglichkeiten der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen und können daran mitwirken</li> <li>▪ berücksichtigen die presserechtlichen Normen bei taktischen Maßnahmen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Darstellung der Polizei in der Öffentlichkeit und Möglichkeiten der Imageverbesserung durch polizeiliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>		
	<b>Methodik</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Didaktik</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziele und Methoden der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ IMK-Beschluss</li> <li>▪ Erlasslage in Schleswig-Holstein</li> <li>▪ Bedeutung der Rechtsprechung für taktische Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ allgemeine, taktische und interne Öffentlichkeitsarbeit/Leitlinien</li> <li>▪ einsatzbegleitende Presse- und Öffentlichkeitsar-</li> </ul>		

	beit		
	<b>Kriminalistik</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ spezielle Problembereiche bei der Zusammenarbeit mit Publikationsorganen</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	8 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Presserecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pressefreiheit (Art. 5 GG)</li> <li>○ Landespressegesetz</li> </ul> </li> <li>▪ Beschlagnahme von Presseerzeugnissen (§§ 94, 98, 111b, 111m, 111n StPO)</li> <li>▪ Warnungen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.2 - Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Umgang mit psychisch gestörten Menschen; Praxistraining</b>			
<b>Dozent/in</b>	Psy, Krim, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	56 LVS	
	Kontaktstudium	26 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		18 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ reflektieren die eigene Rolle</li> <li>▪ sind zu einem professionellen Aussageverhalten auch unter Druck befähigt</li> <li>▪ kennen psychische Erkrankungen und Störungen und berücksichtigen deren Bedeutung im Umgang mit psychisch gestörten Menschen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie,</b>	8 LVS	
	<b>Kriminalistik</b>	8 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rollenverständnis</li> <li>▪ Kommunikationstechniken</li> <li>▪ Stressbewältigung</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verhaltensempfehlungen und taktisches Aussageverhalten</li> <li>▪ Aussagegenehmigung und -verweigerung</li> <li>▪ Vorbereitung auf die Zeugenaussage vor Gericht</li> <li>▪ Übungen/Praxistraining <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stressimpfungstraining</li> <li>○ Anwendung von Kommunikationsstrategien</li> </ul> </li> <li>▪ Vermittlung im Team (Dozentin/Dozent Psychologie und Kriminalistik)</li> </ul>		
	<b>Psychologie</b>	8 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umgang mit psychisch gestörten Menschen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gewalttätigkeit bei psychisch Kranken</li> <li>○ Umgang mit psychisch auffälligen Personen</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Ethik</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion der eigenen Rolle als Befragter</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.3 - Cybercrime</b>			
<b>Dozent/in</b>	Klog, Krim, KT, StR/StNR, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	60 LVS	
	Kontaktstudium	28 LVS	
	Eigenstudium	32 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		14 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Cyberkriminalität</li> <li>▪ kennen die aus der internationalen Verflechtung und technischen Entwicklung resultierenden spezifischen Probleme der Internetkriminalität</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen durchführen</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagebild</li> <li>▪ Erscheinungsformen, Entwicklung und Ursachen der Computerkriminalität</li> <li>▪ Darknet</li> <li>▪ Cybermobbing</li> </ul>	
	<b>Kriminalistik</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Internethandling</li> <li>▪ Zuständigkeiten zur Bearbeitung von Cyberkriminalität</li> <li>▪ Grundlagenwissen des polizeilichen Ersteinschreiters</li> <li>▪ Internetermittlungen</li> <li>▪ beweisverwertbare Sicherung von elektronischen Datenträgern und Kommunikationsgeräten</li> <li>▪ Übungen (technische Möglichkeiten einer Ersteinschreiterin/eines Ersteinschreiters in Fällen von Cyberkriminalität als Einheit mit begleitenden Trainings, Abschlussstudium)</li> </ul>	
	<b>Kriminaltechnik</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgaben und Arbeitsweise der IT-Beweissicherung (ITB), Möglichkeiten und Grenzen der forensischen Auswertung</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Strafnebenrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strafrecht AT, Grundlagen von <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konkurrenzen</li> <li>○ Verjährung</li> </ul> </li> <li>▪ Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Internets <ul style="list-style-type: none"> <li>○ §§ 201 ff. StGB</li> <li>○ §§ 303a und b StGB</li> <li>○ §§ 22, 23, 33 KunstUrhG</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	2 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abgrenzungsfragen unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Internetrecherche</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.4 - Kommunale Kriminalprävention</b>			
<b>Dozent/in</b>	Klog		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	22 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	12 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Bedeutung und Möglichkeiten der kommunalen Kriminalprävention</li> <li>▪ können an der Erstellung und Umsetzung von Konzepten der kommunalen Kriminalprävention mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ objektive und subjektive Sicherheit</li> <li>▪ kommunale Kriminalprävention</li> <li>▪ kriminalpräventive Räte und Sicherheitspartnerschaften</li> <li>▪ Broken-Windows-Theorie, Zero-Tolerance, Community-Policing</li> <li>▪ Vertiefung Predictive Policing</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Dozent/in</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS

	Polizeiliches Management	2 LVS
	Rechtswissenschaften	2 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li><li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li></ul>	

<b>Modul 3 - Zuwandererkriminalität; Umweltkriminalität; Branddelikte</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zuwandererkriminalität</li> <li>▪ Umweltkriminalität</li> <li>▪ Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		12 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		56 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>			
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	88 LVS	
	Eigenstudium	112 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche bestimmter Kriminalitätsphänomene</li> <li>▪ können selbständig in diesen Feldern den Ersten Angriff bewältigen, Ermittlungen durchführen oder an der Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		

<b>Teilmodul 3.1 - Zuwandererkriminalität</b>			
<b>Dozent/in</b>	Klog, Krim, StR/StNR, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	84 LVS	
	Kontaktstudium	34 LVS	
	Eigenstudium	50 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		24 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Zuwandererkriminalität</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalität von Nichtdeutschen, Aussiedlern und Menschen ohne Migrationshintergrund im Vergleich</li> <li>▪ Problembereiche bei der Lagedarstellung der Kriminalität von Zuwanderern</li> <li>▪ Erklärungsansätze der Kriminalität von Zuwanderern</li> <li>▪ Phänomenologie</li> <li>▪ Racial- / Social-Profiling</li> <li>▪ Kriminalität innerhalb der Gruppe der Zuwanderer</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		2 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ taktische Konsequenzen aus unterschiedlichen kulturellen Gegebenheiten</li> <li>▪ Lagebild</li> <li>▪ Phänomenbezogene Ermittlungsmöglichkeiten</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit anderen Behörden</li> </ul>			

	<b>Strafrecht/Strafnebenrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		22 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Voraussetzungen für Einreise, Aufenthalt und Beschäftigung von Ausländern verschiedener Herkunftsländer in Deutschland</li> <li>▪ Anwendbarkeit ausländerrechtlicher Vorschriften §§ 1, 2 AufenthG, AufenthV, HAusIG, FreizügG-EU, AsylG, u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ AufenthG <ul style="list-style-type: none"> <li>· Passpflicht, § 3 I AufenthG, AufenthV u.a.</li> <li>· Aufenthaltstitelpflicht, §§ 4 ff AufenthG, AufenthV, Recht der Europäischen Union, insbesondere SDÜ, EU-Visa-VO, SGK u.a., BeschV, HAusIG</li> <li>· Sanktionsvorschriften §§ 95 ff AufenthG, AufenthV</li> <li>· Maßnahmen zur Beendigung des Aufenthalts (Ausweisung/Abschiebung)im Überblick</li> </ul> </li> <li>○ FreizügigG/EU für EU/EWR-Staatsangehörige, AEUV</li> <li>○ AsylG, Überblick über polizeirelevante Normen</li> </ul> </li> <li>▪ Erwerbstätigkeit von Ausländern (AufenthG, AufenthV, EU-Visa-VO, SDÜ, SGK, BeschV, HAusIG, FreizügigG/EU, SGB III, SchwarzArbG, AsylG, AsylbLG u.a.)</li> <li>▪ Exterritoriale und Diplomaten</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen mit ausländerrechtlichem Bezug</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.2 - Umweltkriminalität</b>			
<b>Dozent/in</b>	Krim, StR/StNR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	44 LVS	
	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	

<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management	2 LVS	
	Rechtswissenschaften	18 LVS	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen der Umweltkriminalität</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bearbeitung leichter Fälle der Umweltkriminalität</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Strafnebenrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	18 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umweltstraftaten (§§ 324 - 327 StGB)</li> <li>▪ Besondere rechtliche Problemstellungen beim Umwelt- und Naturschutz</li> <li>▪ Überblick über weitere relevante Normen des Strafnebenrechts</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.3 - Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen</b>			
<b>Dozent/in</b>	Krim, KT, StR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	38 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management	10 LVS	
	Rechtswissenschaften	8 LVS	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen der Brandkriminalität</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagebild</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bearbeitung von Branddelikten</li> <li>▪ Eliminationsverfahren</li> <li>▪ Fehlerquellen bei der Brandermittlung</li> <li>▪ Sokoarbeit</li> </ul>		
	<b>Kriminaltechnik</b>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Brand- und Explosionsspuren</li> </ul>		
	<b>Strafrecht</b>	8 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Brandstiftungsdelikte (§§ 306 - 306f StGB)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Dozent/in</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	34 LVS	
	Kontaktstudium	16 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		

<b>Modul 4 - Organisierte Kriminalität, internationaler Kraftfahrzeugverkehr</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte</li> <li>▪ Betriebserlaubnisrecht</li> <li>▪ Internationaler Kraftfahrzeugverkehr</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		28 LVS
	Rechtswissenschaften		80 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	6		
<b>Leistungsnachweise</b>			
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	116 LVS	
	Eigenstudium	124 LVS	
<b>Art der LV</b>			
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten Organisierter Kriminalität und von Fälschungsdelikten</li> <li>▪ können im Rahmen ihrer Zuständigkeit an der Bekämpfung mitwirken</li> <li>▪ können bei Verstößen gegen das Betriebserlaubnisrecht oder internationale Rechtsnormen angemessen eingreifen</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		

<b>Teilmodul 4.1 - Schwere und Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte</b>			
<b>Dozent/in</b>	Klog, Krim, VerfR/ER, StR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	132 LVS	
	Kontaktstudium	64 LVS	
	Eigenstudium	68 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		36 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Schwerekriminalität, Bandenkriminalität, Organisierten Kriminalität von Fälschungsdelikten und Korruption</li> <li>▪ können an einer spezifischen Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ können die besonderen Instrumente der Informationsgewinnung rechtlich und taktisch sicher im Rahmen ihrer Aufgabe anwenden</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen und Hintergründe organisierter Kriminalität</li> <li>▪ Schleusung und Menschenhandel</li> <li>▪ Gruppenstrukturen und Netzwerke</li> <li>▪ Legale und illegale Ökonomie</li> <li>▪ Subgesellschaften</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriff und Indikatoren der Organisierten Kriminalität</li> <li>▪ Spezielle Erscheinungsformen der schweren und Organisierten Kriminalität, z.B. Kfz-Kriminalität, WED, Serien- und Bandenkriminalität</li> <li>▪ präventive und repressive Methoden zur Be-</li> </ul>		

<p>kämpfung der Organisierten Kriminalität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ deliktsspezifische Meldedienste und Informationssysteme</li> <li>▪ verdeckte Ermittlungsmethoden, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Observation</li> <li>○ Einsatz von Verdeckten Ermittlern und Vertrauenspersonen</li> <li>○ Einsatz technischer Mittel</li> </ul> </li> <li>▪ Besonderheit von Fälschungsdelikten</li> <li>▪ Finanzermittlungen</li> <li>▪ Auswertung und Analyse</li> <li>▪ Digitale Spuren bei Kfz als Tatmittel</li> </ul>	
<b>Kriminaltechnik</b>	8 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dokumentenprüfungen</li> <li>▪ Urkundenuntersuchungen</li> </ul>	
<b>Strafrecht</b>	20 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geldwäsche (§ 261 StGB)</li> <li>▪ Fälschungsdelikte (§§ 267-276a, 281, 348 StGB, §§ 22, 22a, 22b StVG in Abstimmung mit Teilmodul 4.2)</li> <li>▪ Bestechungsdelikte (§§ 331 ff. StGB)</li> </ul>	
<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	16 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalitätsbekämpfung durch besondere Informationseingriffe <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtlicher Aspekte (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG; Art. 10, 13 GG)</li> <li>○ Kernbereich privater Lebensgestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG</li> <li>○ besondere Mittel der Datenerhebung zur vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung (§§ 185, 186, 186a, 186b LVwG)</li> <li>○ Observation mit dem Ziel der Strafverfolgung (§ 163f StPO)</li> <li>○ Einsatz technischer Mittel mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 100h, 101 StPO)</li> <li>○ Einsatz Verdeckter Ermittler und Vertrauenspersonen mit dem Ziel der Strafverfolgung</li> </ul> </li> </ul>	

	(§§ 110a ff., 163 StPO) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überwachung der Telekommunikation (TKG; §§ 100a, 100b, 100g, 100i, 100j, 101 StPO; TKÜV; §§ 180a, 185a LVwG)</li> <li>○ akustische Wohnraumüberwachung (§§ 100c, 100d StPO)</li> <li>○ Vermögensabschöpfung</li> <li>○ Postbeschlagnahme (§§ 99, 100 StPO)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.2 - Betriebserlaubnisrecht</b>			
<b>Dozent/in</b>	VL, VR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	42 LVS	
	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management		4 LVS
	Rechtswissenschaften		16 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen unzulässige Veränderungen an Kraftfahrzeugen und können angemessene Maßnahmen ergreifen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehrslehre</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagebild und Interventionskonzepte (z.B. zur so genannten Cruiser-Szene)</li> </ul>		
	<b>Verkehrsrecht</b>		16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betriebserlaubnisrecht für Fahrzeuge und Fahrzeugteile (§§ 20 ff. StVZO)</li> <li>▪ Erlöschen der Betriebserlaubnis (§ 19 StVZO)</li> <li>▪ Maßnahmen bei Verstößen gegen das Betriebserlaubnisrecht</li> <li>▪ Kennzeichenmissbrauch und Urkundenfälschung (§ 22 StVG, § 267 StGB in Abstimmung mit Teilmodul 4.1)</li> </ul>		

<b>Teilmodul 4.3 - Internationaler Kraftfahrzeugverkehr</b>			
<b>Dozent/in</b>	VL, VR, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	54 LVS	
	Kontaktstudium	26 LVS	
	Eigenstudium	28 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		24 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen Zuwiderhandlungen gegen internationale Vorschriften</li> <li>▪ können bei Verstößen durch ausländische Verkehrsteilnehmer angemessen eingreifen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehrslehre</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagebild des grenzüberschreitenden Verkehrs in Schleswig-Holstein</li> </ul>		
	<b>Verkehrsrecht</b>		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorschriften über den grenzüberschreitenden Kraftfahrzeugverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sonderbestimmungen für Inhaber ausländischer Fahrerlaubnisse, §§ 28 ff FeV</li> <li>○ Teilhabe ausländischer Fahrzeuge im Straßenverkehr, §§ 20 - 22 FZV</li> <li>○ AusIPfIVG</li> <li>○ Kraftfahrzeugsteuerrecht (KrfatStG, KrfatStDV, AO)</li> <li>○ bilaterale Vereinbarungen</li> <li>○ Ausrüstungsbestimmungen ausländischer Fahrzeuge</li> <li>○ Ausstellung Internationaler Führerschein (§ 25a ff FeV) und Internationaler Zulassungsschein (§ 18 FZV) durch deutsche Behörden</li> </ul> </li> <li>▪ Diplomaten und Exterritoriale</li> </ul>		

	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einschreiten bei Verstößen durch ausländische Fahrzeugführer <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sicherheitsleistung (§§ 127a, 132 StPO)</li> <li>○ Sicherstellung von ausländischen Führerscheinen</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Dozent/in</b>	PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	12 LVS	
	Kontaktstudium	6 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		4 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		

<b>Modul 5 - Bewältigung besonderer Einsatzlagen</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen</li> <li>▪ Überfälle auf Geldinstitute: Geisel- und Bedrohungslagen</li> <li>▪ Amoklagen; Praxistraining</li> <li>▪ Entführung und Erpressung</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		18 LVS
	Polizeiliches Management		70 LVS
	Rechtswissenschaften		22 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>5</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>			
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	110 LVS	
	Eigenstudium	90 LVS	
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können besondere Einsatzlagen im Rahmen ihrer Aufgabenstellung bewältigen bzw. an der Bewältigung der Lagen mitwirken</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.1 - Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen</b>			
<b>Dozent/in</b>	Psy, EL, Krim, StR		

<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	26 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		4 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können bei größeren Gefahren-, Schadens- oder Katastrophenlagen eigenständig Maßnahmen in der Phase I durchführen</li> <li>▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ psychologische Aspekte der Bewältigung von Schadenslagen und Katastrophen</li> <li>▪ Katastrophenmanagement</li> <li>▪ Risiko- und Krisenkommunikation</li> <li>▪ Umgang mit Medien, Zuschauern</li> <li>▪ Panik</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stellung der Polizei</li> <li>▪ Zusammenwirkungen mit anderen BOS</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit Kampfmittelräumdienst</li> <li>▪ Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>▪ Taktische Betreuung (PDV 100, Ziff. 3.22)</li> <li>▪ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>▪ exemplarische Fälle (Schienenunfälle, Gefahrgutunfälle, Luftfahrzeugunfälle, Massenunfälle auf Bundesautobahnen, Schiffsunfälle, Androhung von Anschlägen, Fund von Blindgängern und von USBV)</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		4 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlungsführung in Fällen größerer Schadens-</li> </ul>			

	lagen		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Identifizierung von Leichen und Schwerverletzten</li> </ul>		
	<b>Strafrecht</b>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr (§§ 315, 315a, 316b, 316c StGB)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.2 - Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen</b>			
<b>Dozent/in</b>	Psy, EL, Krim, VerfR/ER, StR, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	62 LVS	
	Kontaktstudium	34 LVS	
	Eigenstudium	28 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können bei größeren Überfall-, Geisel- oder Bedrohungslagen eigenständig Maßnahmen in der Phase I durchführen</li> <li>▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ reflektieren ihre Rolle unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstsprecherproblematik</li> <li>▪ psychologische Aspekte auf Täter- und Opferseite</li> <li>▪ Stockholm-Syndrom</li> <li>▪ Modelle zum Umgang mit Geisellagen</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>	14 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überfälle <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lagebild</li> <li>○ typische und atypische Überfälle</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>○ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>○ vorbereitende Maßnahmen</li> <li>▪ Bedrohungslagen, Abgrenzung zur Geiselnahmelage</li> <li>▪ Geiselnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lagebild</li> <li>○ Leitlinien</li> <li>○ Grundsätze der PDV 132 und des Landesteils SH für die Wahrnehmung in Phase I (Führung, Tatort, Erstsprecher)</li> <li>○ Sofortphase - BAO-Phase</li> <li>○ Taktische Ziele</li> <li>○ Taktische Maßnahmen</li> <li>○ Entschlussmöglichkeiten zur Geiselfreieung und Täterfestnahme</li> <li>○ Zugriffsvarianten</li> <li>○ Aufgaben und Zusammenwirken der Einsatzabschnitte</li> </ul> </li> </ul>
<b>Kriminalistik</b>	4 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ spezielle Ermittlungsmethoden gem. PDV 132</li> </ul>	
<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	6 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ besondere Problemstellungen des Vollzuges <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schusswaffengebrauch</li> <li>○ Inanspruchnahme Dritter</li> <li>○ künstlicher Stau</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Strafrecht</b>	4 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erpresserischer Menschenraub / Geiselnahme</li> </ul>	
<b>Ethik</b>	2 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion des Einsatzes in Geiselnahme- oder Bedrohungslagen</li> </ul>	
<b>Teilmodul 5.3 - Lebensbedrohliche Einsatzlagen im engeren Sinne; Mitteldistanzwaffe; Praxistraining</b>	
<b>Dozent/in</b>	Psy, EL, VerfR/ER, Ethik
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	42 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und rechtliche, taktische, psychologische und ethische Probleme von Gewalttaten mit akuter Lebensgefahr für Personen</li> <li>▪ können an der Bewältigung von Anschlagslagen mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ psychologische Betrachtung des Phänomens Anschlag sowie Amok und School Shooting (Leaking-Ansatz)</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion des Einsatzes bei Anschlagslagen</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagebild</li> <li>▪ PDV 100</li> <li>▪ Einsatzkonzept für die Erstintervention in lebensbedrohlichen Einsatzlagen der Landespolizei Schleswig-Holstein Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>▪ Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>▪ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>▪ taktische Maßnahmen</li> <li>▪ Täterablaufphasen</li> <li>▪ Besondere Aufbauorganisation</li> <li>▪ Betreuungskonzepte</li> <li>▪ Zugriffs- und Rettungsteams</li> <li>▪ Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL), Erlasslage/Konzeption in Schleswig-Holstein</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praxistraining (als Einheit mit dem psychologischen Verhaltenstraining / Einsatztraining, s. begleitende Trainings, Abschlussstudium)</li> </ul>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausrüstung</li> <li>○ Annäherung</li> <li>○ Taktik (Kontaktteam, Sicherungsteam, Rettungsteam, Umgang mit Opfern und Unbeteiligten)</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ besondere Problemstellungen des Vollzugs</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.4 - Entführung und Erpressung</b>			
<b>Dozent/in</b>	Krim, EL		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	22 LVS	
	Kontaktstudium	12 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können bei Überfällen und Erpressungen eigenständig Maßnahmen in der Phase I durchführen</li> <li>▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ reflektieren ihre Rolle unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Ethik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion des Einsatzes in Entführungs- und Erpressungsfällen</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen, Tatphasenabläufe</li> <li>▪ spezielle Ermittlungsmethoden gem. PDV 131</li> </ul>		

	<b>Einsatzlehre</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ taktische Grundsätze des Einsatzes in Entführungs- und Erpressungsfällen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Dozent/in</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	26 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	12 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		

<b>Begleitende Trainings</b>			
<b>Dozent/in</b>	s. Trainings		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprachtraining Englisch (Wahl)</li> <li>▪ Sprachtraining Türkisch (Wahl)</li> <li>▪ Sprachtraining Dänisch (Wahl)</li> <li>▪ Lebensbedrohliche Einsatzlagen im engeren Sinne; Mitteldistanzwaffe, Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining, Ersteinschreiter Cybercrime</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
	Polizeiliches Management		90 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	Zertifikat (Sprachkurse)		
<b>Voraussetzung</b>	Teilnahme an den Sprachkursen Türkisch / Dänisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	120 LVS	90 Std.
	Kontaktstudium	110 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursionen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz</li> <li>▪ erwerben Handlungssicherheit für die Bewältigung komplexer und belastender Einsatzlagen</li> </ul>		
<b>Sprachtraining Englisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		

<b>Dozent/in</b>	Englisch		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften	30 LVS	
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in der Gruppe kommunizieren</li> <li>▪ Inhalte präsentieren</li> <li>▪ erreichen den Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ausländische Polizeiorganisationen</li> <li>▪ deutsche Polizei im Ausland</li> </ul>		
<b>Sprachtraining Türkisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Dozent/in</b>	Türkisch		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften	30 LVS	
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Voraussetzungen</b>	Teilnahme am Sprachkurs Türkisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursion		

<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erweitern ihre Sprachkompetenz im Gebrauch der türkischen Sprache</li> <li>▪ lernen sprachliche Besonderheiten für das polizeiliche Einsatzhandeln kennen</li> <li>▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Familie</li> <li>○ Freizeitbeschäftigung</li> <li>○ Personenbeschreibung</li> <li>○ Kleidungsstücke</li> <li>○ Angabe der Uhrzeit</li> <li>○ Schimpfwörter</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Plural</li> <li>○ die Richtung / Dativ</li> <li>○ Ablativ</li> <li>○ das direkte Objekt und Akkusativ</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Sprachtraining Dänisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Dozent/in</b>	Dänisch		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Voraussetzungen</b>	Teilnahme am Sprachkurs Dänisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch , Übungen, Exkursion		

<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erweitern die Sprachkompetenz im Gebrauch der dänischen Sprache</li> <li>▪ lernen sprachliche Besonderheiten für das polizeiliche Einsatzhandeln kennen</li> <li>▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ orientiert an polizeilichen und gesellschaftlichen Alltagssituationen</li> <li>○ orientiert an der aus der Nachbarschaft zu Dänemark resultierenden engen und wünschenswerten Zusammenarbeit</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ für die Gesprächsführung und polizeiliche Kooperation mit dänischen Polizeidienststellen erforderliche Kenntnisse</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Lebensbedrohliche Einsatzlagen im engeren Sinne; Mitteldistanzwaffe, Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining, Erstein-schreiter Cybercrime</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Dozent/in</b>	Einsatztrainer/in und Fahrlehrer/in/Fahrtrainer/in FB VII, Fachlehrer/in FB IV		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliches Management		80 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	alle Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	80 LVS	55,5 Std.
	Kontaktstudium	74 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erwerben Handlungssicherheit für die Bewältigung lebensbedrohlicher Einsatzlagen im engeren Sinne</li> <li>▪ erbringen den Nachweis sicherer Handhabung und ausreichender Schießfertigkeit des Waffensystems</li> </ul>		

	„Mitteldistanzwaffe“	
<b>Inhalte</b>	<b>Taktisches Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen</b>	20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Annäherung</li> <li>▪ Anwendung der zur Verfügung gestellten Führungs- und Einsatzmittel</li> <li>▪ Geländetaufe</li> <li>▪ Vorgehen im urbanen Bereich <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Standardisiertes taktisches Vorgehen</li> <li>○ Passieren taktisch schwieriger Örtlichkeiten</li> <li>○ Ausnutzen von Deckungen</li> <li>○ Waffenhaltung</li> </ul> </li> <li>▪ Einsatzkommunikation <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kommunikation über Funk</li> <li>○ Verwendung taktischer Führungszeichen</li> <li>○ Verbale Kommunikation</li> </ul> </li> <li>▪ Sicherung von Gefahrenbereichen</li> <li>▪ Maßnahmen/Verhalten bei Täterkontakt</li> <li>▪ Vertiefung des Umgangs mit herausragend schwierigen und belastenden polizeilichen Einsatzsituationen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Familienstreitigkeiten / häusliche Gewalt</li> <li>○ Umgang mit gewaltbereiten / gewalttätigen Personen</li> <li>○ Verhalten bei angstausslösenden Einsatzsituationen</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Ausbildung an der Mitteldistanzwaffe</b>	20 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überprüfung der zwingend vorhandenen Vorkenntnisse im Umgang mit der MP5</li> <li>○ Theoretische und praktische Einweisung in den Aufbau des Waffensystems mit Zielpunktvisier</li> <li>○ Bedienelemente und Visiermöglichkeiten</li> <li>○ Reinigung</li> <li>○ Handhabungstraining</li> </ul> </li> <li>▪ Praktisches Training <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Handhabungstraining Laden/Entladen</li> <li>○ Anschlagsarten im Scharfschuss</li> <li>○ Gezieltes Schießen mit Visiereinrichtung, Zielpunktvisier, grob visiertes Schießen</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Magazinwechsel</li> <li>○ Störungsbeseitigung</li> <li>○ Deckungsschießen</li> <li>○ Training mit ballistischer Schutzausstattung</li> <li>▪ Prüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorübung zur Überprüfungsübung</li> <li>○ Überprüfungsübung</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining/2. Training Fahrsimulator Wegerechtsfahrten</b>	14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erläuterung der praktischen Übungen mit Hinweisen zur Fahrphysik und Gefahrenlehre</li> <li>▪ Fahrsicherheitsübungen (Slalom, Bremsen und Ausweichen, Rangieren im Karree, Kreisbahn, Bumerang, Parcours)</li> <li>▪ Erlangen von Handlungssicherheit bei der Durchführung von Wegerechtsfahrten</li> </ul>	
	<b>Qualifizierung zum Ersteinschreiter Cyberkriminalität</b>	20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen von Cybercrime</li> <li>▪ Erster Angriff</li> <li>▪ Ermittlungsarbeit im Internet</li> <li>▪ Datensicherungs- und Verschlüsselungstechniken</li> <li>▪ Möglichkeiten und Grenzen polizeilicher Ermittlungen bei Cybercrime-Delikten</li> <li>▪ Komplexe Übungen Cybercrime</li> <li>▪ Lernerfolgskontrolle zur Leistungsüberprüfung</li> </ul>	